

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 21. Januar 1926.

Nummer 18.

Texanisches.

* Auf dem Personenzuge, dessen Passagiere zwischen Guadalupe und der Hauptstadt Mexiko, wie schon berichtet, von Banditen beraubt wurden, befanden sich Herr und Frau S. S. Moore, ein junges Paar von Navasota, Texas. Herr Moore sagt, daß der Überfall schlimmer war, als er in den Zeitungsberichten geschildert war. Herr und Frau Moore wurden Geld und Kleidung weggenommen, aber sie schätzten sich glücklich, mit dem Leben davongekommen zu sein. Sie befanden sich auf der Heimreise von La Demada im Staate Toluca, wo Herr Moore seit neun Monaten an Bauunternehmungen beschäftigt gewesen war. Der Zug verließ Guadalupe am 9. Januar um 1/2 5 Uhr nachmittags. Sie waren ungefähr drei Stunden von dort unterwegs gewesen, als ein blutüberströmter Mexikaner in ihre Pullmann Car kam. Es befanden sich noch drei andere Amerikaner in der Car und zwei weiße Frauen mit drei Kindern, die für Deutsche gehalten wurden. Der Mexikaner war verwundet und blutete stark. Gleich hinter ihm erschienen die Banditen. Zwölf Soldaten, die dem Zug als Wache mitgegeben waren, wurden zuerst teils getötet, teils verwundet. Dann nahmen die Banditen den Passagieren Waffen und Wertgegenstände ab. Moore schätzte die Zahl der Banditen auf ungefähr 15. Während sie den Passagieren die Taschen leerten, beteuerten sie wiederholt, daß sie keine Räuber waren, sondern Revolutionäre. Einer von ihnen sprach geläufiges Englisch. Die Ausländer in dem Pullman-Wagen wurden von den Banditen mit mehr Rücksicht behandelt, als ihre Landsleute. Sie durchsuchten Moore's Taschen, aber nicht alle. Seiner Frau befahlen sie, die Börse zu öffnen, nahmen jedoch nichts daraus weg. Auch die Handtasche der Frau Moore ließen sie unberührt. Eine weiße Frau war unter einem Tisch getrocknet, um sich zu verstecken; einer der Banditen packte sie beim Zufahren und zog sie heraus; als er jedoch sah, daß sie eine Ausländerin war, ließ er sie gehen. Den Mexikanern und Mexikanerinnen nahmen sie so ziemlich alles weg, was ihnen gefiel. Herr u. Frau Moore verloren ihre sämtlichen Koffer. Während der ganzen Zeit wurde in andern Teilen des Zuges geschossen und geschrien. Moore hat nicht selbst gesehen, wie irgend jemand getötet wurde, aber er sah, wie fünf Soldaten verwundet wurden. Nachdem die Passagiere beraubt waren, mußten sie aussteigen und einige hundert Schritt weit gehen nach einem alten Gebäude in der kleinen Ortschaft Jurecuero. Den Zug nahmen die Banditen hierauf einige Meilen weit in der Richtung nach Guadalupe zurück, nachdem sie vorher eine Rangierlokomotive zum Entgleisen gebracht hatten. Nachdem sie alles, was irgend einen Wert hatte, aus der Eisenbahnwagen entfernt hatten, setzten sie dieselben in Brand. Die Leichen der ermordeten Soldaten und Passagiere wurden gleichfalls verbrannt, und eine ebnmächtig gewordene, nur leicht verwundete junge Mexikanerin soll mit verbrannt worden sein. Nachdem die 50 oder 60 Passagiere nach dem alten Gebäude getrieben worden waren, hörten sie noch eine Menge Schüsse.

* In der Nähe von Coleman soll S. D. Burkett 39 Ballen Baumwolle von 42 Acker Land geerntet haben.

* Am Spindelstov bei Beaumont wurde ein Ölbrunnen fertiggebohrt. Am 12. Januar 1926 soll 5,000 Fuß Öl entströmen. In jener Gegend wurde vor 25 Jahren Öl entdeckt und es wurden unzählige Brunnen gebohrt, die jedoch nach einigen Jahren in der Produktion sehr nachließen.

* In San Antonio wurde E. C. Overton, welcher angeklagt war, am

1. November 1924 in der Nähe von Lacoste den Farmer Hermann Kug erschossen zu haben, von den Geschworenen nach kurzer Beratung freigesprochen.

* Bei Palo Alto in Gillespie County brannte das Wohnhaus des Herrn Hugo Dieckhoff nieder. Die Familie schlief im oberen Stockwerk und rettete sich mit knapper Not. Dieckhoff begab sich nochmal zurück, um sein dreijähriges Söhnlein zu retten; dabei erlitten er und das Kind schwere Brandwunden. Beide wurden nach Friedrichsburg gebracht, wo das Kind bald darauf starb.

* Im Jahre 1925 wurden 207 Carladungen Granit aus Llano verfrachtet.

* In einer Hermannsöhne-Versammlung in Austin hielt Dr. Glascock, Professor der romanischen Sprachen an der Staatsuniversität, in deutscher Sprache einen spannenden Vortrag über Cuba.

* Das neue \$300,000-Hochschulgebäude in Austin wurde Freitag Abend eingeweiht.

* In San Antonio starb Herr August Neumann, 52; er war in Medina County geboren. Die Beerdigung fand in Hondo statt. Seine Gattin, 4 Söhne, 3 Töchter, die Eltern und 6 Geschwister überleben ihn.

* Aus Weimar wird berichtet, daß ein Beamter von Colorado County in Begleitung eines Anwalts sich nach Los Angeles, California, begeben habe, um zwei Männer zu holen, die dort verhaftet wurden und die in Weimar angeblich für mehrere tausend Dollars wertlose Delantien verkauft haben.

* In Noakum wird die Gräfin... einer Musikavalle angeregt, die aus der Stadtkasse unterhalten werden soll.

* Bei Moulton feierten Herr und Frau Joseph A. Diercks ihre silberne Hochzeit. Etliche 60 Familien waren eingeladen und wurden aufs beste bewirtet.

* Im Fannin Park in Goliad wurden zwei Kanonen aufgestellt, deren eine im Jahre 1836 auf einem Schlachtfelde des texanischen Unabhängigkeitskampfes in Goliad County gefunden wurde, die andere in demselben Jahre in Goliad selbst. Ein alter eiserner Mörtel aus der Zeit des Krieges mit Mexiko wurde ebenfalls aufgestellt.

* In Gonzales ist Herr Karl Knandel im Alter von 62 Jahren gestorben. Herr Knandel war in Baden geboren, wanderte vor mehr als 30 Jahren ein und wohnte die letzten 9 Jahre in Gonzales.

* Bei Garfield in DeWitt County wurde der 16jährige Ignacio Ochoa von einer großen Klapperschlange in den Zeigefinger der rechten Hand gebissen, als er ein wildes Kaninchen aus einem Erdloch herausziehen wollte. Die Schlange war 4 Fuß lang und hatte 15 Klaffeln. Der junge Mann wurde nach Yorktown gebracht, wo Gegenmittel mit Erfolg angewandt wurden.

* In San Antonio ist Frau Augusta Lindemann gestorben. Sie war vor 65 Jahren in Deutschland geboren und wohnte seit 18 Jahren in San Antonio. Ihr Gatte, Gus Lindemann, 5 Söhne und 5 Töchter überleben sie, sowie eine Schwester, Frau Marie Spenrath von Comfort.

* In Cuero ist Frau Alfred Egg von Meyersville als Vorsitzende der „DeWitt County Federated Women's Clubs“ ernannt worden.

* In ihrem Heim an der Selma Road bei San Antonio starb am 15. Januar Frau Lena Thormeyer, Gattin des Herrn Alwin Thormeyer, in ihrem 83. Lebensjahre. Die Beerdigung fand am Samstag bei Gonzales statt.

* Der „Highway“ zwischen San Antonio und Kendall County soll um 40 Fuß breiter gemacht werden, was

ihm eine Breite von 100 Fuß geben würde.

* In der Nähe von Dilley in Frio County entdeckte der Ranch-Bormann C. C. Edwards auf einem Ritt durch den Burns - Pasture an einer Stelle die Reste von vier Hirschen, die zum Teil aufgefressen waren; das Uebrige geblieben war mit Blättern und Geflügel zugedeckt. Spuren zeigten, daß ein 100 Pfund schwerer, an einer andern Stelle verlorener Rehender 1 1/2 Meile weit auf dem Erdboden geschleppt worden war. Am Sonntag Morgen jagte Edwards in jener Gegend einen mexikanischen Löwen (Puma) auf, den er eine Strecke weit verfolgte und der schließlich auf einen großen Mesquitbaum kletterte. Ein Schuß brachte das Tier herunter; es maß von der Schnauze bis zur Schwanzspitze 7 Fuß und wog 123 Pfund. Edwards sandte das Tier nach San Antonio.

* In Alice wird oder wurde diese Woche über eine \$50,000 Bondausgabe abgestimmt für ein Abzugssystem.

* Eine Firma in Houston hat in Rosenburg ein großes Grundstück gekauft, um darauf ein dreistöckiges Geschäftsgebäude zu errichten.

* Sechs Chicagoer Großkapitalisten wollen \$1,500,000 in süd texanischen Ländereien anlegen und zu diesem Zwecke ein Hauptquartier in San Antonio eröffnen.

* Zwischen Selma und Converse wurde der 63 Jahre alte Farmer Georg Sabermann am Montag hinter seinem Stall erschossen aufgefunden. Ein Schrotgewehr war mit Draht an einem Fenzposten angebunden und die Leiche lag nicht weit davon. Der Schuß war in die linke Brust gebrungen. Sabermann hatte Montag früh das Haus verlassen; bald darauf hörten seine Angehörigen einen Schuß, dem sie jedoch keine weitere Beachtung schenkten. Später fand sein Sohn Gilbert ihn als Leiche. Friedensrichter Anton Adam hielt die Leichenschau; die Beerdigung fand Dienstag Nachmittag statt. Der Verstorbene hinterläßt seine Gattin, 3 Töchter und 2 Söhne. Die Fehlerle und Geldgründe werden als vermutliche Beweggründe erwähnt.

* Aus Tahoka in Lynn County schickt Frau Luise Adams eine Bankanweisung für die Neu - Braunfels Zeitung und berichtet über einen herben Schicksalsfall: „Mein Mann und ich wollten Neu - Braunfels zu unserem zukünftigen Heim machen, aber leider starb mein Mann am 26. November durch ein Automobilunglück.“

* Aus Caldwell in Burleson County wird der „Neu - Braunfels Zeitung“ berichtet: In ihrem Heim zwei Meilen nördlich von hier starb am Sonntag, den 10. Januar nach kurzem Krankenlager Frau Wm. Lehde fr., geb. Hartmann, im Alter von 72 Jahren. Ihre jüngste Tochter Ella hatte bis zum Ende bei ihr gewohnt. Frau Lehde war stets hilfsbereit gegen alle Notleidenden. Sie hinterläßt 2 Söhne, Louis und Ed. Lehde, und 3 Töchter, Frau Ed. Lehde, Frau Otto Priebe und Frau Ed. Heldmann, alle von Caldwell, Texas; außerdem die folgenden Stiefkinder: Frau Alwine Welch von Dallas, Chas. Lehde von Cleburne, und Henry, Fritz und Willie Lehde von Caldwell, und mehrere Enkel; sowie auch eine Schwester, Frau Dorothea James, und mehrere Nefen und Nichten in Prignall, Deutschland. Frau Lehde war im Jahre 1854 in Deutschland geboren u. kam im Alter von 19 Jahren mit den Ihrigen nach Texas, wo sie sich in Washington Co. niederließen. Hier heiratete sie sich mit John Kostede aus der Gegend von Birch, der ihr nach zwei Jahren durch den Tod ent-

rissen wurde. Ein Jahr später kam sie nach Caldwell; hier verheiratete sie sich mit Wm. Lehde, der ihr 6 Kinder aus seiner ersten Ehe mitbrachte. Frau Lehde wurde auf dem lutherischen Friedhofe 3 Meilen nördlich von Caldwell beerdigt; Pastor Schliefer amtierte. Vahrträger waren die Herren August Telg, Ernst Homeyer, Charles Windel, O. C. Hoffmann, Anton Faust und Lee Priebe.

* Aus Rosenburg schreibt Herr Otto Vierstedt: Herr Ed. Reisinger, ein bekannter Rechtsanwalt von Rosenburg, ist als Anwalt für eine Delgesellschaft in San Antonio angestellt worden und mit seiner Familie dorthin übergesiedelt. — Herr Ben Cagle, ein früherer Neu - Braunfelsler, jetzt in Kingsburg wohnhaft, verlebte diese Woche zwei Tage in Geschäften in Rosenburg. — Frau E. W. Mahnke von East Bernard wurde wegen Blinddarmentzündung operiert und ist als gesund aus dem Hospital entlassen worden. — Herr Willie Franke, Sohn von Otto Franke und Frau in Wallis, ist nach einer schweren Operation wieder so weit hergestellt, daß er nach Wallis zurückkehren kann. Die Mutter des jungen Mannes und seine Frau, sowie die Schwiegereltern Herr Gustav Sell und Frau von Wallis haben während seiner Krankheit gute Aufnahme gefunden bei ihren guten Freunden Herrn und Frau Gerhard Zoede von Rosenburg.

* Aus Neu-Berlin wird uns berichtet: Am Freitag waren es 25 Jahre, seit Herr Paul Klug u. Fr. Olga Am Freitag waren es 25 Jahre, seit Herr Paul Klug und Fr. Olga Schulze bei Neu - Berlin sich die Hand zum Ehebunde reicheten. Die Kinder des Paares wollten diesen Gedentag feiern. So versammelten sich denn am genannten Tage Verwandte und Freunde des Jubelpaares, um die Silberne Hochzeit zu feiern. Pastor Knifer redete geeignete Worte und sprach den göttlichen Segen über das Jubelpaar für den ferneren Lebensweg. Die Schwäger und Schwestern Herr und Frau Albert Gerth und Herr und Frau Carl Hennies waren die geschmückten Zeugen. Das freudige Ereignis wurde dann gefeiert mit einem ausgezeichneten Festessen und Darbietung von Musik und anderen Genüssen. Das Silber - Jubelpaar befindet sich bei guter Gesundheit und erfreut sich 7 geheimer Töchtern und drei geheimer Söhne, und eines Schwiegerjohnes. Herzliche Glückwünsche und silberne Geschenke wurden dem Jubelpaare dargebracht.

* Aus Guadalupe County wird der „Neu - Braunfels Zeitung“ berichtet: Auf der Farm des Herrn Carl Lehmann, eine Meile westlich von Jorg, herrichte am 13. Januar ein seltenes Regen. Eine große Menge feilich gekleideter Menschen war hier bei herrlichem Wetter versammelt. Galt es doch, das so wertvolle Fest der goldenen Hochzeit des Herrn Carl Lehmann und seiner lieben Ehegattin, Frau Mathilde, geb. Strempel, zu feiern. Am 13. Januar waren 50 Jahre verfloßen, seitdem Herr Carl Lehmann dem Fräulein Mathilde Strempel die Hand zum heiligen Ehebunde gereicht hatte. Diesen wichtigen Tag wollten die lieben Söhne und Töchter nicht vorübergehen lassen. So rüsteten denn die Herren Karl, Walter, Eddie, Richard und Erhard Lehmann und die Frauen Auguste Dietert, Hedwig Dietert, Ida Auehne und Fr. Anna Lehmann mit ihren lieben Angehörigen in aller Stille und Dankbarkeit eifrig darauf, den lieben Eltern und Großeltern eine rechte Freude und Ehre zu bereiten. Am genannten Tage trafen sie denn auch fast vollständig mit ihren Lieben und Verwandten im Jubelhaufe ein. Es waren ihrer gegen 60. Allein 32 Entkinder um-

ringten das Jubelpaar, die Großeltern. Nach einer passenden Ansprache segnete Pastor Sauberlich das Jubelpaar ein. Darauf wurde die ganze frohe Schaar im Freien an einer langen Festtafel recht köstlich bewirtet. Bei feierlicher Stimmung und gutem Appetit wurden ganze Perge von herrlichen Speisen verzehrt. Es dauerte wohl über eine volle Stunde, bis alle Jubelhochzeitsgäste sich an frohen Mahle erquid hatten. Als, die dabei waren, sagen einmütig, es war ein rechtes Freudenfest. Möge es dem wertigen Jubelpaare vergönnt sein, noch recht viele Jahre mit einander in rechter Eintracht durch's Leben pilgern zu dürfen!

* In Taylor ist Frau Marie Kollmann in ihrem 81. Jahre gestorben. Sie war in Halberstadt, Deutschland, geboren und wohnte seit 42 Jahren in Williamson County. Die trauernden Hinterbliebenen sind 4 Söhne, eine Tochter, 23 Enkel und 4 Urenkel.

* In Westexas kommen „Ueberzieher“ für frischgeschorene Angoraziegen in Gebrauch. Bei kaltem Wetter nach frühem Scheren sind häufig viele Ziegen totgegangen, und dieses soll durch diese Neuerung verhütet werden.

* In Elmendorf ist Frau Elisabeth Wiede, 79, gestorben; sie war in Deutschland geboren und hinterläßt 3 Söhne, John in Deutschland und Peter und Henry in Elmendorf.

* In einem Hospital in San Antonio starb am Samstag Herr Joseph Nieller von Roth im Alter von 59 Jahren. Seine Gattin, 5 Söhne, 3 Töchter und 6 Enkel überleben ihn.

* Regenschnee in San Antonio Samstag, 1/4 Zoll. Es scheint in ganz Texas geregnet zu haben.

* Im Bundesgericht zu San Antonio wurde Dr. R. T. Polson von Voerne wegen Uebertretung des „Narcotic Law“ zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt.

* Die Mitglieder von Kelly Field haben im Jahre 1925 insgesamt 36,088 Stunden in der Luft zugebracht. Es sind Lexington in Lee County schreibt Herr Theodor Viehle: „Eingeliegend \$4 für die Zeitung. . . . Wir lesen sie sehr gerne.“

* Aus der Gegend von Otto in Falls County schreibt Herr Edmund Keller: „Bitte schicken Sie mir die „Neu - Braunfels Zeitung“. . . . habe sie bei meinem Vater gelesen und sie gefällt mir sehr. . . . Bei St. Paul und Umgebung ist der Gesundheitszustand sehr zufriedenstellend. Es war ein paar Wochen trocken, aber am 16. Januar haben wir wieder einen guten Regen bekommen, so daß man wieder Feuchtigkeit hat für eine Weile. Es sind dieses Jahr bessere Ernteausichten vorhanden, als letztes Jahr; hoffentlich machen wir eine gute Ernte. Futter und Corn müssen wir dieses Jahr kaufen, und das nimmt ein schönes Häufchen Geld — und die Baumwolle war auch sehr knapp ausgefallen letztes Jahr.“

* Aus der Gegend von Copperas Cove in Coryell County schreibt Herr M. Mathias am 17. Januar: Gestern Vormittag war es hier sehr neblig, und um die Mittagzeit drehte sich der Wind vom Osten und es fing fachte an zu regnen und kühlere zu werden. Des Nachts hat es auch noch etwas geregnet und heute früh klärte es sich auf. Der Regenschnee zeigte beinahe anderthalb Zoll Regenfall an. Für das junge Getreide wird der Regen gut gewesen sein. — Heute Nachmittag soll also per Radio von Dallas bekanntgegeben werden, wer in Texas die meiste Baumwolle auf fünf Acker vergangenes Jahr gezogen hat und wer die von der „Dallas News“ ausgegebenen Preise dafür erhält. — In der Nähe von Copperas Cove ist kürzlich in einem Verace eine Höhle entdeckt worden. — (Schönen Dank für den Check!)

Kurz, aber wichtig.

— In London wurden in letzter Zeit für £5,000,000 Sterling (\$25,000,000) Bonds des deutschen Reichsunternehmens untergebracht, und dem deutschen Reichsunternehmens wurden £1,000,000 (\$5,000,000) vorgestrickt.

— In Berlin erklärte Auslandsminister Stresemann, der Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund müsse auf unbestimmte Zeit verschoben werden, wenn die Alliierten darauf beständen, 75,000 Mann Besatzung im Rheinlande zu halten.

— Professor Michael J. Pupin von der Columbia Universität, New York, ist zum Vorsitzenden der „American Association for the Advancement of Science“ gewählt worden. Pupin kam 1874 als mittelloser Knabe aus Serbien nach den Vereinigten Staaten, arbeitete sich hier durch höhere Schulen und studierte später in Berlin.

— Zwei falsche Geldscheine sind in verschiedenen Teilen des Landes in Umlauf gebracht worden; eine schlechte Nachahmung eines \$5-Scheines mit dem Bildnis Jacksons, und ein \$20-Schein. Federal Reserve Bank of Cleveland, mit dem Bildnis Cleveland's. Die gefälschten Scheine sind nur sehr schwer von echten zu unterscheiden.

— Aus Rom wird berichtet: Der Sekretär des Zentralkomites für das Jubeljahr, Monsignore Rogara, teilt mit, daß eine Statistik des Jubeljahres erst im März fertiggestellt werde, doch schätze er die Zahl der Pilger auf mehr als eine Million, während sie im Jahre 1900 300,000 betrug. Deutschland stehe an erster Stelle mit 400,000 Pilgern, Italien folge mit 200,000, dann kommen von Spanien und Frankreich mit je 120,000, Deutschland, Oesterreich und Ungarn haben die meisten Pilger zu Fuß beigefahren.

— Aus der Hauptstadt Mexiko wird berichtet, daß fünf der Banditen, die an dem Eisenbahngang - Ueberfall zwischen dort und Guadalupe beteiligt waren, eingekerkert wurden und daß drei davon nach kurzem Prozeß erschossen wurden. Zwei ließ man am Leben, weil sie versprochen, den Aufenthaltsort der übrigen Mitglieder der Bande anzugeben. Präsident Calles verspricht 5,000 Pesos für Einkieferung, tot oder lebendig, des Anführers der Räuberbande.

— Aus Berlin wird berichtet, daß eine Volksabstimmung beantragt wird über den Beschluß der deutschen Regierung, dem früheren Kaiser Eigentum im Werte von vielen Millionen zuzusprechen.

Im Framen.

Im Framen wird ein junger Mediziner gefragt, was für einen Zweck die Milch habe. . . . Er besinnt sich lange und stammelte: „Gott, vorhin hab ich's gewußt und hab's vergessen.“

„Sie Unglücklicher,“ rief der Professor: „Sie haben das gewußt, was bis jetzt noch kein Mensch weiß, und haben es vergessen!“

Kann man Ränne heiraten?

O ja — in Indien besteht die merkwürdige Sitte, daß sowohl Männer wie Frauen mit Rännen verheiratet werden können. Ein Hindu im Punjab - Distrikt kann nicht zum dritten Male geheiratet getraut werden, und wenn er doch eine dritte Frau haben will, so wird er ermit einem Ränne getraut. Erst wenn dies geschehen ist, kann er die Geliebte als seine vierte Frau in sein Heim führen.

Teranisches

* In Gillespie County wurde Werner Eckhard auf der Jagd von einem verwundeten Hirsch angegriffen; es hätte Eckhard schlimm ergehen können, wäre ihm nicht Hugo Lochte zu Hilfe gekommen, der das wütende Tier tötete.

* Aus der Gegend von Brandon in Hill County schreibt Herr Sam C. Broeder eine Bankanweisung und schreibt: „Bitte, seien Sie so gut und schicken Sie mir die Neu-Braunfels Zeitung. Ich habe die Zeitung ein paarmal gelesen und sie gefällt mir sehr gut.“

* Die „Lavaca County Nachrichten“ von Galveston werden jetzt von der „Texas Tree Press Publishing Company, Incorporated“, von San Antonio herausgegeben. Als Geschäftsführer ist der bisherige Herausgeber Herr Richard Waltersdorf angegeben, als Schriftleiter Herr Georg Vaers.

* Herr August Wurm von Siddings, der dort, wie schon berichtet, von einem Automobil niedergeworfen wurde und dabei einen Beinbruch erlitt, mußte nach Cameron gebracht werden, wo das verletzte Bein abgenommen wurde.

* In Alice wurden Herr Edwin Nibel von Hobstown und Frau Lilly Goldway von Pastor Vorling getraut.

* „Lavaca County Nachrichten“ berichtet, daß Herr Anton Paumert, in der Nähe von Galveston wohnhaft, noch am Tage vor Weihnachten Molasses gekocht hat, wozu Herr Josef J. Haas das Zuckerrohr brachte.

* In Poerne feierten Herr und Frau Fritz Reinhard ihre silberne Hochzeit.

* Aus Alice in Jim Wells wird an die „Lavaca County Nachrichten“ berichtet, daß die Baufrucht dort sehr groß ist. Der Berichterstatter fügt hinzu: „Die Orangen sind durch den vielen Regen gut ausgewachsen und schön färbig. Als eine Ausnahme möchte ich hier mitteilen, daß ich selber einen Baum habe, der vom Frühjahr etwa noch ein Duzend Orangen hat; die anderen sind infolge der Trockenheit abgefallen. Seit dem Regen im Herbst hat er wieder geblüht, und jetzt ist er voller halbausgewachsener junger Früchte.“

* Aus der Gegend von Schulenburg schreibt Herr Joe Nierlich Postanweisung von \$4 und bemerkt dazu, daß auch dort die Ernte ein Fehlschlag war, daß aber jetzt genügend Regen gefallen ist, um ein besseres Jahr erhoffen zu lassen.

* Aus der Gegend von Garwood in Colorado County schreibt Herr Jakob Schmeckle Befehl für 2 Jahre und schreibt: „Wir lesen die Zeitung gerne.“

* In Seguin eröffnet W. J. Paer eine Canda-Abrik.

Für Arbeitsleute

Die besten Arbeiter werden verdriehlich, wenn die Leber nicht arbeitet. Sie fühlen sich matt, halbkräftig, „blau“ und entmutigt und denken, daß sie faul werden. Vernachlässigung kann Krankheit zur Folge haben; das Vernünftige ist daher, eine oder zwei Dosen Herbtine zu nehmen. Es ist gerade die Medizin, die nötig ist, um das System zu reinigen und gesunde Kraft und Arbeitslust wiederherzustellen. 60c bei B. C. Voelcker & Son und S. B. Schumann. Adv.

* Bei Warrenton ist Frau Susanna Beyand, geb. Japp, im Alter von 82 Jahren gestorben. Frau Beyand war am 3. März 1843 in LaGrange geboren. Ihr Gatte starb vor 12 Jahren.

* An der Harper Road in Gillespie County, 8 Meilen von Friedrichsburg, brannte das Heim des Herrn Alfred Wener nieder, während die Familie in Friedrichsburg Einkäufe besorgte.

* In San Marcos ist Herr W. S. Crawford, 70, gestorben; er war ein Bruder des Herrn C. V. Crawford von Comal County.

* Bei Prairie Hill in Washington County brannte eine große Scheune nieder, die Herrn Henry F. Schulze gehörte.

* In Moulton ist Frau F. S. Koester, 74, gestorben; sie hinterläßt ihren Gatten und 11 Kinder.

* Ein Brand an der Wasserfront in Galveston richtete für ungefähr \$1,000,000 Schaden an.

* Aus der Gegend von Elaton in Lubbock County berichtet Herr Paul Stolte an den „Taylor Herald“, daß die Leute dort noch immer beim „Vollpullen“ sind, was bei dieser Jahreszeit keine besonders schöne Beschäftigung ist und sich beinahe auch nicht lohnt. Die Baumwolle ist, wie Herr Stolte mitteilt, fünf Wochen später, als sonst, zur Reife gekommen, und hat deshalb noch so viele „Wells“.

* In Guadalupe County sind schon beinahe zwei Tugendkandidaten „heraus“.

* In Taylor drangen nachts Diebe in die Garage des Herrn Hermann Rose ein und stahlen das Gasolin aus dem Behälter. Spuren zeigten, daß ein Automobil in der Nähe angehalten hatte.

* In Fayette County ist Herr Johann Friedrich Nook im 70. Lebensjahre gestorben. Seine Gattin, 4 Söhne und 2 Töchter überleben ihn.

* In Holland wurde Ed. Kippert, Nachtwächter eines dortigen Geschäftes, von Einbrechern, die er bei seinem Rundgange überraschte, in die Hüfte geschossen. Die Verwundung soll nicht ernst sein.

* Herr F. J. Ruedede und Familie von Zhiner sind nach Seguin gezogen.

* In Neu-Berlin feierten Herr und Frau Emil Breyke ihre silberne Hochzeit.

* Der Wassermelonenzüchter-Verein von Guadalupe County hat Samstag, den 23. Januar, nachmittags 3 Uhr in Seguin eine Versammlung.

* Der County Clerk von Guadalupe County hat kürzlich Heiratscheinne ausgestellt für Gilbert Nagel und Elsie Koehler, Arthur Krueger und Gertha Krahn, Lonie Markgraf und Bertie Renland, und A. O. Kaferskamp und Edith Whitten.

* Herr Rudolph Wegwerth und Familie von Kiesel sind nach Meman in Hamilton County gezogen.

* Herr Chas. Nord von Poerne schreibt: „Letztes Jahr war es hier sehr trocken, so daß wir nichts geerntet haben; nicht einmal Futter für das Vieh. Aber dieses Jahr sieht es besser aus. Wir konnten Gaser fäen für Weide, und ich habe schon drei

Monate meine Schafe und Kühe auf dem Gaser.“

* In Siddings brannte das von Frau Browder und Tochter bewohnte Wohnhaus nieder; es gehörte der Witwe Proofs, geb. Schelmit.

* In Williamson County verehelichten sich Herr Albert Neels und Frau Adele Stauffer.

* In Friedrichsburg ist Frau Rosa Heimann, geb. Wegger, Gattin des Herrn Heinrich Heimann, gestorben; ihr Gatte und 6 Kinder überleben sie. Die Beerdigung fand von der katholischen Kirche aus durch Pfarrer Nobling statt.

* Frau Robert Niemann von San Marcos Route 2 schreibt: „Wir hatten sehr kaltes Schneewetter und dann einen sehr schönen Regen. Wir gedenken dieses Jahr eine Ernte zu machen — letztes Jahr war hier gar nichts.“ (Schönen Dank für die Bankanweisung! — D. S.)

* Aus der Gegend von Schulenburg schreibt Herr Adolph F. Veier: „Beliebig \$2 für ein weiteres Jahr... Wir hatten bis jetzt sehr gutes Winterwetter — kalt und nah genug; hoffentlich gibt es dieses Jahr eine bessere Ernte, da das letzte ein sehr knappes war. Hier ist noch ziemlich Arbeit mit Pflügen und Holzmaden.“

* Aus Friedrichsburg wird berichtet, daß Herr Fred Hüpfeld und Frau geb. Goehmann, ihr Zwillingstochterchen June Leetha durch den Tod verloren haben.

* In Coudland feierten Herr Hermann Ging und Frau die silberne Hochzeit.

* In Midland feierten Herr und Frau Otto Ranke ihre silberne Hochzeit.

* In Holland brannte ein von J. C. Kuhlmann bewohntes Haus nieder.

* In San Antonio wurde ein Heiratschein ausgestellt für Paul Achterberg und Marie Raske.

* In Bartlett wurden Herr Gus W. Schulz und Frau Mae Friedrich von Pastor Theo. Bogisch getraut.

* In einem Hospital in San Antonio ist Frau Lobia Schulle, geb. Gahn, Gattin des Herrn Heinrich Schulle von Marwell, im Alter von 54 Jahren plötzlich gestorben. Sie hatte einige Tage vorher eine Operation bestanden, von der sie sich gut zu erholen schien. Frau Schulle war in DeWitt County geboren; sie hinterläßt ihren Gatten, 9 Kinder und 4 Stiefkinder, 27 Enkel, 6 Prüber und 2 Schwestern.

Konnte nicht essen. „Ich hatte keine Appetit, fühlte keinen Hunger und konnte nur eine Mahlzeit den Tag essen.“ schreibt Frau Carl Deuen von St. Evrem, Que. „Infolge dessen wurde ich sehr schwach. Vergeblich hatte ich verschiedene Medicinen versucht. Seitdem ich Forni's Alpenkräuter gebraucht, habe ich an Gewicht zugenommen und kann drei gute Mahlzeiten den Tag essen.“ Es ist uns keine besseres Mittel bekannt, um die Verdauung anzuregen und den Magen zu regulieren, wie diese jetztprobte Kräutermedizin. Man verlange sie nicht in der Apotheke; nur besondere Agenten können sie liefern. Nähere Auskunft erteilt Dr. Peter Fahrney & Sons Co., in Chicago, Ill. Adv.

Alte Zeiten in Texas.

John D. Neusebach
Neu-Braunfels
Pionier und
Gründer Friedrichsburgs

„San Antonio Express“ von 10. Januar enthält über Johann Otfried von Neusebach Mitteilungen, denen das Folgende entnommen ist.

John D. Neusebach, Besitzer eines „mit himmlischen Feuer erfüllten Herzens“ und von Händen, die „das Szepter der Herrschaft“ schwingen konnten — einer der wirklichen Schöpfer unteres Texaslandes, ein Mann, dessen Andenken von Millionen hochgehalten wird, als das eines Pioniers, dessen Errungenschaften jetzt erfreuliche Folgen zeitigen, ruht in einem Grabe, das fast durch kein Werkzeichen erkennbar ist, in einer Einsamkeit, die fast unverändert ist seit der Zeit, als er dort die wilden Ureinwohner aufsuchte und den Weg für den Fleiß des weißen Mannes bahnte.

Ungefähr eine Meile von Cherry Spring, nahe der Grenzlinie zwischen Mason und Gillespie County, auf der Höheebene, die er sich zur neuen Heimat erkoren, ruht Neusebach seit dem 27. Mai 1897; nichts als zwei düstere Felsen und ein freundloser Worterbuch bezeichnen die Grabstätte. Kein Grabstein, nicht einmal eine Steinplatte, kein Werkzeichen, keine Einfassung. Noch etliche Jahre, und man kann sich leicht vorstellen, daß, nachdem auch die Letzten, die sich am Begräbnis beteiligten, dahingeschieden sind, das unmarkierte Grab auch „unbekannt“ werden wird.

Ein Bewegung ist jedoch im Gange, einer solchen Möglichkeit vorzubeugen. Es gibt genug Marmor und Granit in jener Gegend, um tausend Pyramiden zu bauen, und man will etwas davon auf die Grabstätte des Mannes bringen, dessen Bemühungen diese Gegend der Besiedelung eröffnet haben.

Neusebach stand in hohem Ansehen bei den Teranern fast von dem Tage seiner Ankunft in Neu-Braunfels an, wo er als Nachfolger des Prinzen Solms die Leitung der deutschen Niederlassungen übernehmen sollte. Er hätte in Friedrichsburg, in Neu-Braunfels, in San Antonio begraben werden können — wo man es sich zur Ehre angerechnet hätte, seinem müden Leib in einem sorgfältig gepflegten Friedhofe eine würdige Ruhestätte zu schaffen. Jedoch lange bevor sein letztes langwieriges Stiechtum ihn hinweggriffte, wählte er sich selbst seine letzte Ruhestätte, und ordnete er an, daß er dort in Royal Valley begraben werde.

Adolph Marshall — drei seiner Brüder heirateten Töchter Neusebachs — war einer der Leidtragenden bei dem Begräbnis. Die von Biebersteins — wie Neusebach, legten auch sie ihren Adelstitel ab in Amerika — sagen, daß es ein herrlicher Frühlingstag war. Der Himmel war nie klarer, die Luft nie reiner in dieser 2,000 Fuß über dem Meeresspiegel gelegenen Gegend, als an dem Tage, als John D. Neusebach dort begraben wurde. Sein Leben war stürmisch gewesen.

Seine Angehörigen, seine Freunde, alle wunderten sich, warum er hier, weit weg von allen, die ihm vorausgegangen waren, begraben sein wollte, weit von den Grabstätten der Angehörigen seiner Gattin zu Plano. Aber sie befolgten seine Anordnung und gruben ihm durch Felsgestein die letzte enge Wohnung. Wie George Washington hatte er sich seine Grabstätte gewählt, wie Jefferson auf der Höhe von Monticello, wie Cecil Rhodes es später that — ein weiteres Kennzeichen der Eigenart einer hervorragenden Persönlichkeit. (Fortsetzung folgt.)

Nichts Ähnliches auf Erden
Die neue, bei zerrissenen Fleiß, Schnitt- und andern Wunden, Geschwüren und Quetschungen so wunderbar erfolgreiche Behandlung besteht in der Anwendung von flüssigem Borozone nebst Borozone-Pulver. Das flüssige Borozone ist stark antiseptisch und säubert die Wunde von allen Giftstoffen u. Ansteckungskeimen, während Borozone-Pulver großartig heilt. Es gibt nichts anderes, was so schnell, sicher und zuverlässig wirkt. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20. Pulver 30c und 60c. Zu haben bei B. C. Voelcker & Son und S. B. Schumann. Adv.

Geldanleihen auf Farmen und Ranches

Durch die Federal Land-Bank kann ich Ihnen helfen, Geld zu borgen zu 5 1/2 Prozent Zinsen. Wer eine erste Hypothek (first mortgage lien) auf seinem Lande hat, oder mehr als 200 Aker Land eignet, oder wer mehr Land besitzt, als unter dem Heimstätten-gesetz vom Zwangsverkauf ausgenommen ist, kann bis zur Hälfte des Wertes des unter besagtem Gesetz nicht ausgenommenen Landes borgen, um Futter zu kaufen oder Verbesserungen vorzunehmen. Wegen näherer Auskunft siehe man

Walter Wiedner

bei Oscar Haas & Co. Telephone 258

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alver Brinkmann Jr.

Gruene Bros.

Gruene, Texas.

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör

Echte Willard Batterien jetzt \$16.50

Schulze Battery & Tire Service

Edwin A. Schulze, Eigentümer

Gasolin und Oelc

Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit

925 San Antonio-Str. Phone 575

Water Maid

Das Mehl, welches befriedigt

Hergestellt von der

Landa Milling Company

fragen Sie Ihren Eizwarenhändler

New Braunfels State Bank

GUARANTY FUND BANK

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite über \$100,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft

Depositen geschützt durch den Staats-Garantie-Fond

Wir bezahlen Zinsen auf Zeitdepositen

Safety Deposit Boxes zu vermieten

Beamte und Direktoren

J. G. Blumberg, Präsident; J. A. Fuchs, Vizepräsident; Walter Zipp, Vizepräsident; A. A. Ludwig, Kassierer; A. B. Engel, Herm. Zipp, Herm. Pfeuffer, Louis Meyer, Ferd. Bading.

\$10,000,000.00 zu verleihen

auf Farmen und Ranches zu 6% Interessen und auf lange Zeit. Wir borgen Geld auf Ihre Farm oder Ranch und kaufen gute Vendor's Lien - Noten. Sehen Sie

Warnecke & Gruene

Offices über der Guaranty Bond State Bank

fleisch und fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung.

Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS

SANITARY - PLAZA - PALACE

Phone 56 Phone 63 Phone 100

Kolales.

Wie der „Neu-Braunsfelder Zeitung“ mitgeteilt wird, haben die „Planters & Merchants Mills“ in den letzten drei Monaten des Jahres 1925 nach Abzug aller Unkosten, mit Ausnahme von Abnutzung, eine Profit erzielt von \$5,684.33. Aus veröffentlichten Berichten ist ersichtlich, daß im Jahre 1925 mehr als 2,000 Ballen Baumwolle verarbeitet wurden. Verbesserungen zum Betrage von \$41,493.30 wurden gemacht. Der Wert der hergestellten Gewebe beziffert sich auf \$474,457.84.

„San Antonio Evening News“ vom Freitag berichtet: „Herr Harry Landa von Neu-Braunsfels wird die „National Crushed Stone Association“ einladen, ihre Versammlung im Jahre 1927 in San Antonio abzuhalten. Herr Landa wird diese Einladung der „Association“ unterbreiten, wenn er ihre Versammlung in Montreal, Canada, besucht in den Tagen vom 18. bis 21. Januar. Herr Landa wird der Versammlung eine Einladung der San Antonioer „Chamber of Commerce“ vorlegen. Wie verlautet, bewirbt sich Dallas gleichfalls um die Versammlung.“

Im Hause der Brauteltern Herr und Frau Gus Herzog in Aule feierten Herr Alex G. Vogel von Neu-Braunsfels und Frau Frieda Herzog am 13. Januar herrliche Hochzeit. Pastor L. C. Lee vollzog die Trauung, und Frau G. T. Fiedling und Frau Alvina Vogel waren Trauzugzeugen. Das junge Paar wird in Neu-Braunsfels wohnen, wo Herr Vogel schon lange Zeit eine geschäftige Kraft bei Giband & Fischer ist.

Friedrichsburger Theater-Direktoren möchten hier gern „Die Lieder des Musikanten“ aufführen, doch scheint es schwierig oder unmöglich zu sein, eine Halle zu bekommen für einen Tag, an dem die Friedrichsburger kommen könnten.

Der Schriftleiter ist der Aufrichter Schulbehörde zum Dank verpflichtet für eine freundliche Einladung zur Einweihung des großen neuen Hochschulggebäudes in der Staatshauptstadt. Das Gebäude entspricht allen Anforderungen der Zeit, ist eine Herde für die Stadt Austin und hat \$300,000 gekostet. Herr Vertram Gieseke, Enkel von Frau Minna Gruene und von Capt. J. Gieseke von Neu - Braunsfels, ist Senior - Mitglied der Architekten-Firma, die den Bau geplant und beaufsichtigt hat.

Herr Otto R. Braume hat sich in der Gegend von Wherton einen schönen Platz erworben und zieht aus der Gegend von Zuehl dort hin. Herr Braume hat versprochen, seine vielen Freunde in dieser Gegend manchmal durch die „Neu - Braunsfelder Zeitung“ etwas von sich hören zu lassen.

Herr Carl Richter war so freundlich, der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ das Ergebnis der Preisverteilung bei dem Preis - Maskenball in der Teutonia Halle am 17. Januar mitzuteilen: 1. Beste Gruppe, Waldnymphen, die Fräulein Marcella und Leska Veitrich und Lilly Dellers. - 2. Zweitbeste Gruppe, Pierrettes, die Fräulein Ellen, Alxia, Carmen und Cosima Schmale. - 3. Bestes Paar, „Gay Paree“ und Suzette, Marvin Meister und Fräulein Biola Fide. - 4. Beste Damen-Charaktermaske, Colonial Dame, Fräulein Melba Alves. - Beste Herren-Charaktermaske, Indianer, Sam Adams. - Spezialpreis, Blue Birds, die Fräulein Emmy und Edith Schwarzslose.

In einer Versammlung der Stadtkommission am 13. Januar berichtete Bürgermeister N. G. Plumberg, daß er kürzlich im Heim von Herrn und Frau S. Dittlinger ein Bildnis des Prinzen Carl zu Solms-Braunsfels, des Gründers der Stadt Neu - Braunsfels, besichtigt, welches mit der Bitte, es dem Stadtmuseum zu überweisen, von dem gegenwärtigen Fürsten zu Solms-Braunsfels an Herrn und Frau Dittlinger gelangt worden war. Da ein Stadtmuseum zur Zeit noch nicht vorhanden, erbot sich Frau Dittlinger, das Bild in Verwahrung zu behalten, bis diesem Mangel abgeholfen wird. Frau Dittlinger ersuchte auch darum, der Stadtkommission die Frage zu unterbreiten, ob das Grundstück, auf dem einst die Sophienburg stand und das jetzt Frau Runge gehört, nicht für einen solchen Zweck erworben werden könnte. Herr Plumberg antwortete, daß solches zur Zeit leider nicht möglich sei, da der Stadtverwaltung für solche Zwecke keine Mittel zur Verfügung stehen; doch würde die Stadtverwaltung gern mit irgend einer anderen Vereinigung zusammenwirken, die sich der Sache annehmen und es unternehmen möchte, die nötigen Geldmittel für die Errichtung eines solchen Museums aufzubringen.

Mit dem erwähnten Bildnisse kam das nachfolgend abgedruckte Begleit-schreiben:

Kürstliche Rentkammer
Vernspruchschluß No. 2
Braunsfels (Kreis Wexlar),
den 15. Oktober 1925
An Mr. und Mrs. Dittlinger,
Neu - Braunsfels, Texas.
Im Auftrage Seiner Durchlaucht
des Fürsten Georg zu Solms-
Braunsfels übersende die Rentkam-
mer die anliegende Reproduktion des
im Abnennzimmer auf Schloß Braun-
fels befindlichen Delbildes des Prin-
zen Carl zu Solms-Braunsfels, des
Gründers von Neu - Braunsfels,
mit der Bitte, sie dem dortigen Hei-
matmuseum zu überweisen.
(Unterschrift unleserlich.)

In der Ergänzung des Refro-
logs des Herrn Conrad Wenzel vori-
ge Woche war bedauerlicher Weise der
Vornamen unrichtig gedruckt, und in
der Angabe der Hinterbliebenen war
der Namen des Sohnes Gustav aus-
gelassen. Mäher den genannten Hin-
terbliebenen hinterläßt Herr Wenzel
8 Schwiegertöchter, die Frauen seiner
Söhne Georg, Peter, Joseph, Gustav,
Theodor, Ferdinand, Heinrich und
Runo Wenzel; sowie auch einen
Schwager, Herrn Ferdinand Rein-
inger, zwei Schwägerinnen, Frau
Louise Reininger und Frau Louise
Schraub, und viele andere Verwand-
te.

Geächste Besucher der Neu-
Braunsfelder Zeitung waren Willie
Heidrich, Otto Rentfisch, S. A. Lan-
bach, Emil Weidner, Aug. Trifisch,
Erwin Kohlenberg, Chas. Zehle,
Alfred Schlather, Bruno Kewik, Ed-
die Kullmann, Julius Bremer, John
Wiedrich, Fräulein Raume Kuhfuß, Frau
Mer Forke, Egon Soechting, Herr
und Frau Dr. Fred Frueholz, Chas.
Klooge, A. V. Blank, Henry Remmer-
ler, Frig Waldschmidt, Frau Geo.
Wells, Frau N. C. Conrads, Herrn.
Gummel, J. F. Brodnow, Emil Hein-
en, Henry Saas, C. P. Stein, C. A.
Giband, Arthur Rentfisch Frau Emil
Pave, Oscar Engel, Frau Frig
Georg, Alfredo Stein, Fräulein Effie
Galle, M. F. Vogel, Alfred Weg,
Wm. Ripp jr., Otto R. Braume,
Wm. Becker, Louis L. Beck, Erwin
Wiedorn, Hermann Schuenemann,
Edgar Bell, Frau Ed. Kreifensbohm,
Chris. Pache, und viele Andere.

Kirchliches.

Deutsche - protestantische Kirche.
Sonntagsschule 9 Uhr, Morgen-
gottesdienst 10 Uhr; Abendgottes-
dienst 1/2 8 Uhr.
Kirchenhorstübung jeden Dienstag
Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Choir
jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.
G. Mornhinweg, Pastor.

Katholische Kirche, Neu-Braunsfels
Sonntagsgottesdienst: Frühmesse
mit englischer Predigt um 1/2 8 Uhr
morgens, Hochamt mit deutscher
Predigt um 1/2 10 Uhr morgens,
Abendandacht um 7 Uhr.
An Wochentagen: Messe um 8 Uhr
Abend. S. Veit, Pfarrer.

Friedensgemeinde, Geronimo.
Gottesdienst jeden Sonntag 1/2 11
Uhr, Sonntagsschule 1/2 10 Uhr.
Arthur Säuberlich, Pastor.

Ev. Luth. Veitel Gedächtnis - Kirche,
Austin Road.
25. Dez. und 1. Jan. vorm. 10:30
deutscher Gottesdienst.
C. G. Amsat, Pastor.

Evangelische Parodie.
Sonntagsschule und Gottesdienst
in Cibola jeden 1., 3. und 5. Sonntag
morgens, in Zuehl jeden 2. und 4.
Sonntag im Monat morgens; an 5.
Sonntagen, nachmittags Sonntagss-
chule und Gottesdienst. In Commerce
jeden 1. und 3. Sonntag nachmit-
tags Gottesdienst und Sonntagsschu-
le. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Gottesdienst in der ev. Luther
Melancthon - Kirche, Marion, Texas
jeden 1. und 3., und in der Kreuz-
Kirche, Seguin, Texas, jeden 2. und
4. Sonntag im Monate. Jeden 5.
Sonntag im Monat abwechselnd in
beiden Gemeinden.
Franz Koch, Pastor.

Lutherischer Gottesdienst.
Texas Synode.
In Harry Merges Halle an der
Seguin - Straße jeden Sonntag
englische Sonntagsschule um 9:30
und jeden ersten und dritten Sonnt-
ag im Monat deutscher Gottesdienst
morgens um 10:30, und englischer
abends 7:30. Alle sind freundlich ein-
geladen.
S. Schliefer, Pastor.

Englische Evangelische Kirche.
Jeden Sonntag Sonntagsschule
um 9 Uhr morgens, Gottesdienst um
11 Uhr in der Deutschprotestant-
ischen Kirche. Wenn Sie einem engli-
schen Gottesdienst beizuwohnen

Deutschlandreise des Erzkaifers?

Berlin, 27. Dezember.

Das Luzemburger „Wort“ No. 350, 78. Jahrgang, von Mittwoch, den 16. Dezember 1925, bringt unter dieser Ueberschrift folgenden Artikel:

„Die deutschen Zeitungen haben in den letzten Tagen eine gewisse Beunruhigung gezeigt wegen eines angeblichen Vorhabens des Erzkaifers, persönlich nach Berlin zu fahren, um dort die Geldfrage zu regeln, die ihm bekanntlich nicht wenig Sorge macht. Aber könnte seine Anwesenheit in Deutschland nicht Anlaß zu einer monarchistischen Bewegung geben? Dieses in Deutschland verbreitete Gerücht ist bis nach Holland gedrungen. Wir haben deshalb bei den am weitesten beugten niederländischen Persönlichkeiten eine Nachfrage gestellt, um zu erfahren, ob der Erzkaifer tatsächlich daran denkt, eine Reise nach Deutschland zu unternehmen. Man zeigte sich diesbezüglich ziemlich kurz angebunden. Der Erzkaifer hat demnach an die niederländische Regierung noch keine Anfrage gerichtet, weder um zeitweilig noch definitiv Doorn zu verlassen. Er sagt und wiederholt es jedem, der es hören will, daß es sich niemals herablassen wird, von einer „revolutionären Regierung“ einen Fuß zu erbitten. Nach seiner Ansicht gibt es in Berlin nur noch Verräter, auch Hindenburg sei einer. Er wird es seinem Sohne nie verzeihen, die Gastfreundschaft des republikanischen Deutschland angenommen zu haben. Dieser Geisteszustand kann sich mit der Zeit ändern. Wenn Wilhelm der Zweite eines schönen Tages beschließen würde, die Reise zu unternehmen, wenn ihm seitens der deutschen Regierung mit derselben Leichtigkeit wie damals dem Kronprinzen ein Fuß zugestellt würde, was würde da die holländische Regierung tun? Darüber zeigte man sich bei der Auskunft weniger formell und bekundete sogar ein gewisses Zögern und glaubt, daß auch dann der Erzkaifer rechtlich nicht zurückgehalten werden kann. Er ist kein Gefangener. Und die Alliierten? Man hat ihnen gegenüber keine schriftliche Verpflichtung eingegangen. Auch haben sie niemals eine solche verlangt.

„Es besteht nur ein mündliches Versprechen, das van Karnebeck als Außenminister 1918 dem französischen Vertreter in Haag gegeben hat. Aber welchen Wert haben solche mündliche Versprechen und welcher absolute Charakter kann ihnen zugeschrieben werden, wenn sich die Umstände und die Verhältnisse selbst ändern? Van Karnebeck kann übrigens eines schönen Tages nicht mehr Minister sein. Zur Zeit ist er nur noch demissionierender Minister, wie es dies auch bei der Flucht des Erzkrönprinzen war. Holland ist der Ansicht, daß es mit seinen Gästen tun kann, was es will, ohne jemandem Rechenschaft schuldig zu sein. Auf jeden Fall wird die Frage der Rückkehr des Erzkaifers, falls sie sich aufwerfen sollte, im Ministerrat geprüft und geregelt werden. Soviel über die Auskünfte, die wir an hoher Stelle hier erfahren konnten.“ „Vorwärts“, N. D.

wünschen, so sind Sie herzlich eingeladen zu uns zu kommen.
E. S. Jeyher, Pastor.

Ev. Lutherische Kirche
(Missouri Synode)
Sonntag, 21. Januar 3 Uhr
nachm. deutscher Gottesdienst in
Merges Halle, 521 E. Seguin Str.
Alle sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.
R. G. Lange,
Ev. Luth. Pastor.

Sonntag, 24. Januar 1926, soll in Zuehl nach dem Morgen-gottes-dienste die jährliche Gemeindeversammlung stattfinden, wobei alle Glieder und die es werden wollen, zugegen sein sollten.
C. Knifer, Pastor.



No Demonstration can reveal all of BUICK Excellence

ANY time you drive a Buick you will wonder how such a remarkable car can be sold at such a moderate price. In just a few minutes you will realize that you are starting, stopping, parking, driving with much greater ease and security. And that you are surrounded by quality and luxury which rank with the very finest. But demonstration will tell only part of the Buick story, and you should know all of it. A demonstration cannot show you the enduring stamina of body and chassis that belongs to Buick. Years are necessary for that. It can only suggest the powerful ability of Buick's 75 horsepower Valve-in-Head engine, built for hills. It cannot tell you how thoroughly the Buick "Sealed Chassis" and the Buick "Triple Sealed" engine will protect Buick performance on dusty, gritty roads. And it cannot even hint of the mental ease you will enjoy, with Buick Authorized Service "just around the corner," everywhere in America.

BUICK MOTOR CO., FLINT, MICHIGAN, Division of General Motors Corporation

the Better Buick

Better Buick Six Cylinder Valve-in-Head motor cars range in price from \$1125 to \$1995, f.o.b. Buick factories. Among the Buick open and closed models there is one that will meet your desires exactly.

SIPPEL BUICK CO. NEW BRAUNFELS, TEXAS

Walter Faust, Präsident
H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
H. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Stillskaffierer.
THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunsfels
Kapital und Ueberreichung = \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlieferungen prompt befort.
Direktoren:
G. Dittlinger, George Giband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, B. W. Nuhn, Otto Reinarz, Ed. Schlegel.

Soeben erhalten
Von Haase, St. Louis: Trocken gepacktes Rabbit Kraut
Das beste im Markt - 10c das Fund
Fancy importierte holländische Heringe, Imperial Sardellen, Imperial gewürzte Heringe und Kollmops, Royal Breakfast Wafren, Willards grätenlose Heringe, geräucherten Weisfisch.
Jrgend eine Quantität und zu den niedrigsten Preisen
Auch führen wir einen vollständigen Vorrat von Wurst, Käse und Fleischwaren. Alles was gut zu essen ist. Gute Bedienung und schnelle Ablieferung. Gebrauchen Sie Ihr Telefon und geben Sie uns eine Probebestellung.
Chris. Henry Grocery
Telephon 509 812 San Antonio - Str.

Henne Lumber Company
Baumaterial - Händler
Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

B.E. Yoelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 1A und 321

Yes, Mr. Business Manager—if you will check up your lube costs for one month, then use Sateoil, then check again—your decision will be in favor of

Sateoil

Because then your lube costs will be lower, your motor in a better condition, and your brake and transmission bands working perfectly.

ALWAYS SPECIFY SATINOIL
When You Buy Lube

TO BE HAD AT

Gerlich Auto Company Baetge Motor Sales
Neuse Filling Station I X L Vulcanizing Co.
New Braunsfels Filling Station

Solales.

† Nach kurzer Krankheit infolge von Altersgebrechen starb am Donnerstag, den 14. Januar, im hohen Alter von 86 Jahren, 6 Monaten und 9 Tagen Frau Anna vom Stein, geb. Galle. Die betagte Mutter und Großmutter war am 5. Juli 1839 zu Oppeln in Schlesien geboren und kam, nachdem sie ihre Kinderjahre noch in der alten Heimat verlebte hatte, im Jahre 1851 mit ihren Eltern und Geschwistern nach Texas. Zur Jungfrau herangewachsen, reichte sie die Hand fürs Leben im Jahre 1859 ihrem Gatten, Herrn Emil vom Stein, an dessen Seite ihr ein schönes Glück erblickt war, das aber leider durch den Tod ihres Gatten im Jahre 1881 allzufrüh wieder zerstört wurde. Von den drei Kindern, die ihnen geboren wurden, war das jüngste im zarten Kindesalter unter dem kalten Hauch des Todes dahingewelt. Nach dem Ableben ihres Gatten kam die Entschlafene mit ihrer Tochter nach Neu - Braunfels zurück, und wohnte die letzten 7 Jahre ganz im Heim ihrer Tochter und ihres Schwiegerohnes Herrn und Frau Fritz Waldschmidt. Ihr langer, schöner Lebensabend wurde noch besonders angenehm erhellt durch die reiche Liebe und die treue, aufopferungsvolle Pflege, die von ihren lieben Angehörigen in so reichem Maße zuteil wurde. Die trauernden Hinterbliebenen sind ein Sohn, Herr Adolph vom Stein, eine Tochter, Frau Fritz Waldschmidt, ein Schwiegersohn, eine Schwiegertochter, 7 Enkel, ein Bruder, Herr Felix Galle von Victoria, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Ihre teure Leibesbahle wurde am Freitag Nachmittag, den 15. d. M., unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier, und während der Sarg ins Grab gesenkt wurde, sangen folgende Damen und Herren ein rührendes Trostlied: Frau Irma Guidry, Frau Alma Stratemann, Frau Pastor G. Mornhinweg, Herr S. Dietel und Herr Louis Wittendorf. Die Ehrenbahrtäger waren die Herren S. B. Pfeuffer, C. S. Meier, Emil Fischer, Geo. Eiband, Dr. S. Leonards und S. Dietel. Die aktiven Bahrtäger waren die Herren Fritz Fischer, Wm. Feltner, Ed. Voelker, Ernst Stein, M. S. Waldschmidt und Sido Waldschmidt.

† Infolge einer Lungenentzündung von nur wenigen Tagen starb am Sonntag Morgen, den 17. Januar, im Alter von 73 Jahren, 4 Monaten und 26 Tagen Frau Johanna Schulz, geb. Freil, Mutter des Herrn Carl Schulz, des Leiters der hiesigen Brauerei und Eisfabrik. Die Verbliebene wurde am 21. August 1852 zu Neu - Brandenburg in Mecklenburg - Strelitz, Deutschland geboren und verlebte daselbst auch ihre frohen Kinder- und Jugendjahre. Im Jahre 1878 verheiratete sie sich noch in der alten Heimat mit ihrem Gatten, Herrn Moritz Schulz, mit dem sie bis zu seinem, menschlich betrachtet, allzufrühen Tode im Jahre 1891 in glücklicher Ehe gelebt hatte. Im Jahre 1881 kam die Dahintergebliebene mit ihrem Gatten nach

Amerika und es siedelten sich die beiden Gatten in Wilkes-Barre, Pa., an. Von den 6 Kindern, die ihnen geboren sind, wurde eines bereits an der Schwelle seines Daseins wieder eine Beute des Todes, während für Sohn Robert im Jahre 1924 zu San Antonio infolge einer Operation gestorben war. Die Verbliebene war bis zu ihrem Ende immer recht rührig und tätig gewesen. Und obgleich sie früh zur Witwe geworden war, sorgte sie doch für eine gebiegene Erziehung ihrer Kinder, und durfte auch noch erleben, wie sie alle zu tüchtigen Gliedern der menschlichen Gesellschaft herangewachsen. Nachdem ihr jüngster Sohn Herr Carl Schulz sich verheiratet hatte, wohnte sie in dessen Heim, wo alles gethan wurde, um ihren Lebensabend so angenehm wie möglich zu gestalten. Ihr hingang wird schmerzlich betrauert von 3 Söhnen, Herr Carl Schulz von Neu-Braunfels, Moritz und Fred Schulz von Wilkes-Barre, Pa., einer Tochter Frau A. Dergert, einem Schwiegersohn, 3 Schwiegersöhnen, 7 Enkeln, in der alten Heimat noch von einem Bruder und einer Schwester, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Unter Leitung von Pastor Mornhinweg wurde am Montag Nachmittag, den 18. Januar im Trauerhause eine eindrucksvolle Leichenfeier gehalten, die durch den schönen Gesang eines Doppel-Quartetts mit Herrn S. Dietel als Dirigent angenehm erhellt wurde. Die Leiche wird zu Wilkes-Barre, Pa., der früheren Heimat der Verstorbenen zur letzten Ruhe beigesetzt werden. Als Ehrenbahrtäger bei der Feier hier im Hause fungierten die Herren Ed. G. Walfsch, Walter Kauf, F. G. Wilmberg, Max Lambert Sr., C. S. Ecker, Edward Wogand und U. S. Pfeuffer. Die aktiven Bahrtäger waren die Herren S. A. Wagenführ, Wm. Herman, Ed. Moeller, Wm. Coern, Wm. Anzler und S. S. Ved.

† (Eingefandt.) — Herr John Hildebrand und Gattin Louise, geborene Schwab, bei Solms wohnhaft, wurden letzten Sonntag, den 17. Januar recht angenehm überrascht; war es doch an diesem Tage 25 Jahre her, daß sie miteinander den Bund des Lebens geschlossen hatten, und da haben die lieben Angehörigen in großartiger Weise ihnen das Fest der silbernen Hochzeit bereitet. Wenn ich recht verstanden habe, wurde die Ueberraschung von den beiden Nichten des Jubelpaares, Frau Emil Fritz und Frau Charles Reinschagen angefaßt, und sie wurden dabei von den Kindern Johnny und Effie Hildebrand unterstützt. Auch hatten sich die näheren Verwandten des Jubelpaares trotz der schlechten Wege so ziemlich alle eingestellt, um ihre Glückwünsche darzubringen. Er war natürlich auch für eine vortreffliche Bewirtung gesorgt. Und alle gingen mit dem Gedanken nachhause, einige recht angenehme Stunden verlebt zu haben, und mit dem Wunsche, in 25 Jahren das Fest der goldenen Hochzeit mit dem Jubelpaare begehen zu können. Es war sehr schön. — Einer, der dabei war.

† Bei Solms im gaslichen Hause der Brautletern, Herrn und Frau

Willie Keilen, fand am Samstag, den 16. Januar, die Vermählung ihrer Tochter, Frä. Willie Keilen, mit Herrn Hugo Schulze, Sohn von Herrn und Frau Wilhelm Schulze von Leifner statt. Am für diese Gelegenheit schön geschmückten Parlor vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Die Brautführer und Brautjungfern waren: Herr Edgar Zwide und Frä. Thelma Keilen, Herr Herbert Keilen und Frä. Hedwig Zwide, Herr Bruno Schulze und Frä. Willie Schery. Obgleich das Wetter und die Wege manches zu wünschen übrig ließen, hatte sich doch eine recht zahlreiche Festgesellschaft eingefunden, und verlebten alle Teilnehmer recht schöne Stunden. Das junge Paar wird auf der elterlichen Farm des Bräutigams zu Leifner wohnen.

† Eine hübsche Unterhaltung wurde Freitag Abend in der Carl Schurz-Schule zu Ehren des „Childs Welfare Club“ vom „High Sixth Grade“ gegeben, unter der Leitung von Frä. Stanzel und Frä. Seinen, und unter Mitwirkung tüchtiger Kräfte. Das große Auditorium war überfüllt. Der Schriftleiter der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ hatte man mit einem Plag auf dem Programm besetzt, und Schulratspräsident J. A. Fuhs und Herr A. B. Davis hielten ebenfalls kurze Ansprachen. — Der Childs Welfare Club sollte mehr Mitglieder haben, denn die Zahl der Schulaner und der Schulkinder hat beträchtlich zugenommen. Männer werden jetzt als „auxiliary“ Mitglieder aufgenommen. — Der Beitrag ist nur \$1 das Jahr.

† Herr Walter Zipp hat als Schatzmeister des Gegenseitigen Feuerversicherungs - Vereins folgende Beträge für abgebrannte Gebäude ansbezahlt: \$150 an Fred Mathis, Seguin, Wagenhaus; \$400 an Aug. Prietze, Seguin, Cornhaus; \$150 an Wm. Koerbel, San Marcos, Cornhaus.

† Herr George Garwood von Dallas war nach fünfjähriger Abwesenheit wieder in seiner alten Heimat Neu - Braunfels und sagte dem Schriftleiter, daß Wachstum und Fortschritt unserer Stadt eine wirkliche Offenbarung für ihn gewesen seien.

† Herr S. A. Laubach von Anhalt sagt, daß in der Südelgegend von Comal County das Jederngeflüpp mehr und mehr überhandnimmt und die Grasflächen in solchem Maße verkleinert, daß die Viehzucht neturgemäß einen Rückgang erleiden muß, wenn nicht tüchtig abgeholt wird.

† Widdling Baumwolle: Dallas 20c, Houston 20 1/2, Galveston 20, 85c. Good ordinary 14c bis 14.35c, middling fair 21 1/2 bis 22.60c.

† Regenfall Samstag, 1.26 Zoll. Der Regen war, trotz Blitz und Donner, wieder ein richtiger „Gloom Chaser“. In der Umgegend hat es strichweise mehr geregnet.

† Frau Ernestine Schlichting, geb. Schmucl, ist am Dienstag Abend in ihrem 82. Lebensjahre gestorben; die Beerdigung findet heute Nachmittag um 2 Uhr auf dem Comalstädter Friedhofe statt.

† Sheriff Peter Nowotny jr. von Comal County und Sheriff George M. Allen von Davis County waren in Walde, im dort Roe und Pei Newton zu holen, die dort von Sheriff Matthews verhaftet worden waren. Die beiden Newtons sind angeklagt, an der Verabingung der „New Braunfels State Bank“ vor einigen Jahren beteiligt gewesen zu sein, sowie auch an der Verabingung der „State Bank & Trust Company“ in San Marcos vor zwei Jahren. Sie waren beide wegen Beteiligung an dem großen Eisenbahn - Vortraub zu Mendon, Illinois, zu Zuchthausstrafen verurteilt und wurden im Reichsnachten aus der Bundesstrafanstalt zu Fort Leavenworth in Kansas entlassen. Einer hatte seine Strafe von „einem Jahr und einem Tag“ abgedient, der andere wurde auf Parole freigelassen. Da sie in Del Rio zuhause sind, vermutete man, daß sie sich dorthin begeben würden, und Sheriff Matthews wurde erfuucht, sie abzufassen, was ihm in der Nähe von Walde gelang. Die beiden Newtons bestanden am Mittwoch Morgen ein Vorverhör in San Marcos und sollten nachmittags oder am Donnerstag zu demselben Zwecke vor Friedensrichter Emil Voelker gebracht werden.

† Preisrichter bei dem großen Maskenball in der Teutonia - Halle

waren Frau Hugo Rose, Frau Louis Adams, und die Herren Willie Kroesche, Erwin Koblberg und Harry Delfers. Die Namen der Preisgewinner sind an anderer Stelle in dieser Nummer zu finden.

† Herr Emil Weidner von Spring Branch hatte das Unglück, sich den rechten Vorderarm zu brechen. Herr Weidner stand auf einer Leiter und hatte einen Ast von einem Baum ab; der Ast drehte sich in unerwarteter Richtung und warf die Leiter um. Die Heilung macht gute Fortschritte.

† Soeben angekommen: Salzer Frisch Cobbler Pflanzkartoffeln bei Faust & Co.

† Beobachten Sie unsere Schaufenster! Von Tag zu Tag finden Sie außergewöhnliche Angebote hier ausgestellt.

† Heute zum Beispiel — hiergemachte Taschentücher für Kinder — das Zeug ist von der hiesigen Planter's & Merchants Fabrik gemacht und wir „finischen“ sie — Sie kaufen sie fertig — 5 für 10c.

† Für schnelle, sachkundige Reparatur von Ihren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Roth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeier Co.

† Zu verkaufen. Salzer Frisch Cobbler Pflanzkartoffeln, bei Faust & Co.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herrg oder im Piggly Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Salzer Pflanzkartoffeln angekommen bei Faust & Co.

† Salzer Frisch Cobbler Pflanzkartoffeln sind die besten. Zu haben bei Faust & Co.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co. fr.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herrg oder im Piggly Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Vergessen Sie nicht: Wir haben Salzer Frisch Cobbler Pflanzkartoffeln. Faust & Co.

† Lincoln Farben schünen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeier Co. fr.

† Dr. R. G. Zuchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 30. Januar im Neuen Finman - Gebäude sein.

† Barred Rod - Eier, Holtzman-Masse, Säbne von Holtzman direkt. Große, gesunde, preisgünstige Hühner, gute Leget; gute Größe, gutes Gefieder. \$3.00 für 15, \$10.00 für 100. Schreibt englisch an Mrs. S. A. Terrill, Box 483, Route C, San Antonio, Texas. 1

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Waggons bei E. Heidemeier Co. fr.

† Homepun Tabak. Kautabak 5 Pfd. \$1.50, 10, \$2.50. Rauchtabak 5 Pfd. \$1.25, 10 Pfd. \$2.00. Garantiert. Bezahlt beim Empfang. Weise frei. Farmers Union, Wagon Mills, Mo. 16 4

† Zuckerruhr in Ballen zu verkaufen. Albert Rechner, Neu-Braunfels N. 2, Telefon 9020N23. 18 2

† Pflanzen, Bäume, Samen, Blumen. Erwins Rosen — starke, zweijährige, im Felde gezogene Büsche; höchste Qualität, niedrige Preise; 26 führende Sorten auf bestem bekannten Wurzelssystem. Zufriedenheit garantiert. Schreibt um Zirkular mit Beschreibungen. J. W. Erwin, Denton, Texas. 18 3

† Dodge's berühmte Rio Grande-Thal - Bermuda - Zwiebelpflanzen sind im freien Felde gezogen aus dem besten importierten Samen und durchschnittlich Weisheitsgröße. Und wir meinen nicht „vielleicht“. Crystal Wax Bermuda's: 500, \$1.00; 1,000, \$1.75; 5,000, \$7.50; Note, Gelbe und Weiße Bermuda's: 500, 90c; 1,000, \$1.50; 5,000, \$6.50. Führende Sorten frostfeste Kohlpflanzen, sowie auch Rotkohl und Kohlrabi: 100, 35c; 300, 75c; 500, \$1.00; 1,000, \$1.75. Alles portofrei. Zufriedenheit garantiert. Dodge Plant Farms, Raymondville, Texas. 18 4



Unser halbjährlicher Verkauf
von
Manhattan Hemden

ist jetzt im Gange, und endet Samstag, den 30. Januar.

- \$2.50-Sorten \$1.80
- \$5.00-Sorten \$2.25
- \$5.50-Sorten \$2.75

Alle anderen Sorten Hemden sind in diesem Verkauf einbegriffen.

Jacob Schmidt & Son

Gereinigten Zuckerrohr- und Sudan-gras - Samen, sehr preiswürdig. Kauft jetzt und habt guten Pflanzsamen zur Pflanzzeit!

Telephon 9001N12 oder 342 **Hilmar Dechne**
Auch Heu und Getreide

FADA Radio

You don't know what you're missing

DON'T miss any more of the wonderful programs that are on the air. Telephone us now and let us give you a complete demonstration in your own home tonight—without obligation to buy.

Fada standard of reception will give you a complete new level of radio enjoyment. And remember: we guarantee permanent performance.

Don't put it off. Call us today. Convenient terms.

Sippel Phonograph Co.

Was ist 664?

664 ist unsere neue Telephon-Nummer. Unser „Exchange“ gibt Ihnen Dry Goods Department, Groceries, Clothing oder Hardware Department. Verlangen Sie nur 664 von „Central“.

Das Uebrige besorgen wir!

Eiband & Fischer

Farbe, Farbe, Hausfarbe!

Wer ein neues Haus baut oder sein altes anstreicht, wird es sehr vorteilhaft finden, hier vorzusprechen.

Eiband & Fischer

Groceries
Dry Goods und Notions
Curt Einnartz
908 San Antonio-Strasse
Farmprodukte gekauft und verkauft
Telephon 455

Zu verkaufen.
Eines der allerneuesten Heime in der Stadt, an der Hauptstrasse auf 60 bei 188 Lot, 6 Zimmer, Halle und Bad, eingebaute Einrichtungen und Closets; doppelte Garage, Holzhaus mit eingebaute „Furnace“. Zu erfragen in der Zeitungsoffice, oder man schreibe an Post Office Box 885, Neu - Braunfels, Texas. 17 2

Zu verrenten.
Ein Haus in der Comalstadt in der Nähe der Echo Halle. Näheres bei Peter Nowotny jr. fr.

Zu verrenten.
Drei Zimmer und Halle in Haus Nummer 615, Seguin - Strasse. fr. Otto Koep.

Zu verrenten
oder zu verkaufen, Farm, 102 Aker, 50 bis 60 Aker urbar, Rest Pasture mit gutem Gras und Holz darauf. An der ersten Santa Clara bei der Live Oak Schule in Guadalupe Co. Carl Staats, Neu - Braunfels, Texas. Phone 171. 17 3

A. B. Blank
Hampe Gebäude, Seguin - Strasse
Eröffnet einen „Army and Navy Store“. Gute Ware, mäßige Preise.
Damen- und Kinder-Schuhe \$1.75 das Paar

Samen
Sudan Gras, \$5.75 Hundert Pfd. Darfo, Segari, Maize, Kaffir und Red Top Zuckerrohr \$3.00 Hundert Pfd. Gelbes und weißes Korn \$3.00 Bushel, alle Fracht bezahlt. Schreibt englisch an C. B. Mid, Muleshoe, Texas. 17 4

1.00
1.51
2.00
2.79
3.30

Fönnen

Anzahl in uns;

Ha-artt

de

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Tomato Catup.

5 Bints Tomatenbrei, 1 Bint Essig, 3 Eßlöffel Salz, 1 rothe Pfeffer-... 3 Eßlöffel schwarzer Pfeffer, 2 Eßlöffel Nelkenpfeffer, 2 Eßlöffel...

Tomato Catup.

8 Quart Tomaten, 1/2 Gallone Essig, 30 rothe Pfefferkörner, 1 Eß-... 1 Eßlöffel schwarzer Pfeffer, 1 Eßlöffel Nelkenpfeffer, 1 Eßlöffel...

Tomato Catup.

1 Bint Essig, eine Gallone Tomaten, 4 Eßlöffel Salz, 2 Eßlöffel Nel-... 2 Eßlöffel Nelkenpfeffer, 1 Eßlöffel Muskatnuss, 1 Eßlöffel rother...

Tomato Catup.

Zu 2 Quart frischen Tomaten gibt man eine fein geschnittene Zwiebel, 2 Eßlöffel Salz und 3 Eßlöffel braunen Zucker. Diese Mischung wird ge-... bis sie dick ist und dann durch ein Sieb gerieben, so daß nur die Sa-

Senffauce.

1 Theelöffel Mehl, 2 Eidotter, 1 Eßlöffel Zucker, 2 Löffel Senf, 1 1/2 Tasse Wasser, wenig Essig und etwas Butter. Unter beständigem Rühren durchkocht. Man füge feingehackte Gurken zu.

Der Australier.

Erzählung von Schmidt-Weihenfeld.

(Fortsetzung)

In höchster Verwirrung stammel- te sie: „Meine Tante ist nicht hier...“ „Was schert mich Ihre Tante?“ rief er sehr laut und ärgerlich. „Ich frage nach meinem Bruder Otto...

der Thürhülle. „Otto? Du? Was doch auf! Na, mein Junge, ich bin Albrecht, Dein Bruder. Was doch auf!“

„Ich kann nicht,“ antwortete Otto traurig zurück.

„Kannst nicht? Warum nicht?“

Albrecht wandte sich zu dem erschrockenen Mädchen, das aufgesprungen war und ihn anstarrte. „Schließen Sie auf, Sie Lügnerin,“ fuhr er sie an. „Ja, es ist niemand zu Hause, haben Sie gesagt. Gott verdammt mich! Warum lügen Sie? Schließen Sie auf, sage ich.“

Sie war allüberd rot im Gesicht und beschämt, angstvoll, verwirrt, stammelte sie: „Ich habe keinen Schlüssel.“

„Sie haben keinen Schlüssel? Er kann nicht öffnen? Ah, so ist er einäc- sperrt, so ist er gefangen. Otto, mein...

Junge, bist Du im Arrest? Rede, was ist das? Warum bist Du eingesperrt?“

„Ach, lieber Bruder,“ entgegnete Otto kleinlaut, „das hat nichts zu bedeuten. Meine Schwiegermutter oder meine Frau wird zufällig den Schlüssel mitgenommen haben.“

„Aber man schließt einen Schwiegersohn oder einen Ehemann doch nicht ein! Es müßte denn ein Narr sein, oder ein Schwachkopf, oder ein Lungenichts!“

„Ich bitte Dich, Albrecht! Ich wollte ruhig arbeiten, daher —“

„Alles Lügen!“ rief der Australier noch zorniger als vorher. „Ich höre es Dir an, mein Junge; mir machst Du nichts weiß. Man hat Dich eingesperrt, Deine Schwiegermutter sicherlich, und man hat Dich auch verleugnet, dieses Mädchen hier. Und Du lässest Dir so etwas gefallen wie ein unartiges Kind?“

„Beruhige Dich doch!“ klang es bestimmt wieder zurück; „Du irrst Dich. Der rechte Zufall! Ach, mein lieber Albrecht, wie überrascht Du mich! Bist Du so unvermutet aus Australien gekommen, nach mehr als zehn Jahren! O, daß gerade die Türe abgeschlossen wurde. Mein guter, lieber Albrecht! Wenn ich Dich nur sehen könnte!“

„Das sollst Du, Gott verdammt mich! Das sollst Du. Solches Schloß zu öffnen ist kein Kunststück. Eine Minute, eine Minute!“

Und dabei verlor er mit einem der kleinen, feinen blanken Schlüssel die er an einem Stahlring aus der Tasche gezogen hatte, zu öffnen.

„Um Gottes willen!“ fiel ihm Minna in den Arm, „was thun Sie!“

„Geben Sie!“ wehrte er sie grimmig ab.

„Meine Tante! Sie kann jeden Augenblick zurückkommen!“

„Sie mag kommen! Hier wohnt mein Bruder!“

„Aber sie wird außer sich sein!“

„Aha! Sie sperrt also ihren Schwiegersohn ein! Eine schöne Ehe! Ich verheirathe jetzt schon alles. Und Du bist so dumm, Otto, so miserabel!“

Es gelang ihm in diesem Augenblick, das Schloß mit einem feiner Schlüssel zu öffnen. Minna rang...

verzweiflungsvoll die Hände; er aber stieß die Türe auf und stürzte auf seinen Bruder zu. Beide hielten sich lange schweigend in der Umarmung...

„Mein Junge! Mein Otto!“ rang es sich dann aus Albrecht's Brust. „Nun hätte ich Dich! Wie einen Gefangenen habe ich Dich befreit. Das soll nun anders werden; ich werde Dich zum Mann machen. Mein Junge! Was mußt Du für ein Esel gewesen sein, Dich so mit Deiner Schwiegermutter zu verheiraten!“

„Aber, lieber Albrecht, ich bin ja ganz glücklich!“ erwiderte Otto, indem er freudvoll die braunen Wangen seines Bruders strich.

„Nun, ich werde Dein Glück kennen lernen. Braucht mir nichts vorzuspiegeln. Warum ist es denn mit Deinem Heiraten so schnell gegangen?“

„Das machte sich so, lieber Albrecht. Meine Schwiegermama wünschte es. Meine Frau ist ihre einzige Tochter, lieber Albrecht, und sie ist wohlhabend, sie ist reich.“

„Und Du, mein guter Otto, hast Dich auf diese Weise verlassen lassen? Du bist der Mann Deiner Frau und sie ernährt Dich?“

„Ist es denn nicht ein Glück,“ erwiderte Otto heiter, um seine Beschämung zu verbergen, „daß ich nun sorgenlos mich meinen schriftstellerischen Arbeiten hingeben kann?“

Der Australier machte große Augen.

„Schriftstellerische Arbeiten?“

„Ja; hier, sieh! lieber Albrecht, ich schreibe eben den Schluß einer neuen Novelle.“

Er langte ein starkes Seft von seinem Schreibtisch und reichte es dem Bruder mit einem stolzen Ausdruck seines feinen Gesichts. Verworfen sah er, wie dieser nach einem flüchtigen Blick auf die Schrift das Seft mit seinen knöchigen Fingern zusammenrollte u. sich in die Brusttasche steckte, indem er sagte: „Ich werde es lesen, mein Junge; ich verlese“ was von der Literatur, weil ich ein Jahr lang bei einem großen Buchhändler und Zeitungsverleger in Sydney Patete gemacht habe. Aber ich habe Pläne mit Dir, schöne Pläne, und darum bin ich ja aus Australien hier gekommen.“

Bevor er noch weiter reden konnte, trat Frau Neubring mit Elvira in's Wohnzimmer, beide in Hut und Mantel. Sie hatten die Korridor-türe mit ihrem Schlüssel geöffnet, und so war selbst Minna von ihrer Ankunft überrascht. Nicht freudig; denn das Donnerwetter war unvermeidlich, und daß der erste Blitzstrahl sie treffen mußte, wurde ihr auf einmal klar.

Die Damen blieben erstaunt stehen, als sie in dem geöffneten Zimmer Otto's den fremden Herrn erblickten. Der nicht wenig erschrockene Schwiegersohn beeilte sich, die Gefahr zu beschwören, indem er zu Frau Neubring lief und ihr wie Elvira den unerwartet erfolgten Besuch seines teuren Bruders aus Australien meldete. Dieser selbst kam auch herzu und begrüßte die Damen etwas heif und frohlich, während Minna die Gelegenheit für günstig hielt, sich allen Fährlichkeiten zu entziehen. Aber eben, als sie hinauszuweichen wollte, ergriff sie ihrer Tante wichtiger Hand und hielt sie zurück.

„Warte doch, Du mußt mir erklären, wie denn der Herr da in's Zimmer kommt.“

Otto, dem in dieser Not seine dichterische Phantasie zu Hilfe sprang, drückte den Arm seiner Frau und rief: „Ihr müßt nicht zueckschließen haben! Du hast aus Versehen bloß den Schlüssel abgezogen, liebe Mama.“

„Ach was,“ fuhr leider der Australier in diese Lüge, „ich habe die Türe mit meinem Schlüssel aufgemacht.“ Er ließ zugleich seinen Schlüsselband vor Aller Augen klingeln.

„Sie?“ antwortete darauf Frau Colombine sehr gedehnt und wie ungläubig.

„Jes ich. Warum war denn mein Bruder eingesperrt?“

„Mein Herr! Als ein Fremder —“

„Ich bin der Bruder Otto's der hier doch zu Hause ist. Nicht so?“

„Aber das ist ja Gewalt, mein Herr!“ dröhnte es jetzt unheimlich von Frau Neubring's Lippen. „Das ist Einbruch in meine Wohnung, wissen Sie, in meine Wohnung.“

„Ihre Wohnung? O ja, ich verstehe wohl. Sie spielen darin die Perlemeisterin für Ihren Tochtermann.“

„Wie? Mit das in meinem eigenen Hause! Sie erdreisten sich... Sie haben mit Nachschlüsseln meine Zimmer geöffnet...“

„Ich bitte Dich, liebe Mama,“ versuchte der geängstigte Otto sie zu beschwichtigen; „es ist mein Bruder! Er hat mich so lange nicht gesehen. Liebe Elvira,“ wandte er sich zu dieser, „beruhige doch Deine Mutter.“

Elvira aber wagte kein Wort zu sprechen. Auch war ein aufgewirbelter Sturm in der Hausfrau Brust nicht zu unterdrücken, der brach mit unwiderstehlicher Gewalt hervor, um sich auszutoben. Ihre Empörung über die verwegene Art, mit der sie der Mama angriff und jetzt höhnisch sie mit feinen Widen maß, war zu groß. Sie witterte in ihm ihren Feind, den Revolutionär, der ihren Schwiegersohn verführen würde. Der Jörn ersticke ihre Stimme. Doch dieser Eindringling sollte es büßen; sie wollte ihm zeigen, daß sie sich nicht...

vor ihm fürchte. „Dein Bruder!“ stieß sie firschtrot endlich wieder hervor. „Ein schöner Mensch das, der hier einbricht und mich beschimpft. Ein Abenteuerer—ei,“ (Fortsetzung auf Seite 7.)

Plumber dachte, er brauche neue Röhren

„Ragen und Därme waren bei mir immer voll Gas und oft hatte ich heftige Kolikanfälle. Die Schmerzen und das wunde Gefühl liehen mich denken, ich brauche neue Röhren. Seit ich MAYR'S „One Dose Will Convince“ genommen, ist all dieses fort und meine einzige Sorge ist, genug Geld zu verdienen, um alles zu kaufen, was ich essen möchte.“ Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarthschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Ragen-, Leber- und Darmleiden verurlicht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder Geld zurück. Alle Apotheken. Ado.



„Samen und Bäume die wachsen.“ Sonderregger's Bäume und Samen wachsen und tragen Früchte und Gemüse von bester Qualität, die lange Jahre Erfahrung und sorgfältiges Ziehen erzeugen können. Dieses Jahr bin ich nun 40 Jahre im Baum- und Samengeschäft. Meine 5 Söhne, die in diesen Jähren erzogen wurden, arbeiten mit mir. Ich offeriere bessere Samen und bessere Preise wie je zuvor. Habe keine reisende Agenten und spare Ihnen die Kosten eines Soldaten. Ich verkaufe direkt an meine Kunden und Sie erhalten, was Sie bestellen. Ehe Sie etwas zum Pflanzen kaufen, senden Sie für meinen deutschen Katalog für 1926. Verschende diesen frei. Sie finden darin Alles was Sie für den Obstgarten, Gemüsegarten und für Feld gebrauchten. Preise sind sehr niedrig für nur gesunde Bäume und Pflanzen und feimfähige Samen. Carl Sonderregger, Präsi.

Man adressiere SONDEREGGER NURSERIES UND SEED HOUSE 140 Court Street Beatrice, Nebr.

Bäume u. Samen die wachsen

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00 Heberschuh und unverteilte Profite über \$20,000.00. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt. Beamte: Gilbert D. Reinarz, Kassierer; R. B. Richter, Vice-Präsident; Fred Tausch, Hilfskassierer; Gus. Reinarz, Vice-Präsident; Roland R. Heinen, Hilfskassierer. Direktoren: Otto Bodemann, Carl G. Braune Sr., Louis Forshage, Emil Heinen, Alfred R. Nothe, R. B. Richter, Ed. Nothe, Gust. Reinarz, G. D. Reinarz, E. B. Stein, Fred Tausch.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

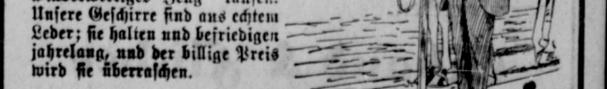
H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwendeten Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.



ON THE SQUARE

Advertisement for Chevrolet cars. Includes the Chevrolet logo and the text 'Improved! A Revelation in Low Priced Transportation'. A table lists car models and prices: Touring \$510, Sedan \$735, Roadster 510, Landau 765, Coupe 645, 1/2 Ton Truck 395, Coach 645, 1 Ton Truck 550. Sippel Auto Company, QUALITY AT LOW COST.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Terranisches

Ans Gallettsville schickt Herr Sohn Viehkuo eine Anweisung und schreibt dazu: „Gatten vom 16. auf den 17. Januar hier einen durchwehenden Regen — wieder mehr Feuchtigkeit im Boden und bessere Aussichten für dieses Jahr. — Habe den Reisebericht des Herrn Eduard Schaefer gelesen — er hat etwas zu erwähnen vergessen. Viel Müll im Obststand!“

Ans der Gegend von Cost in Gonzales County schreibt Herr B. F. Münzler: „Ich will auch mal etwas von hier berichten. ... Da wir auch in dem trockenen Teil von Texas waren, haben wir natürlich auch wenig geerntet, und somit gar kein Futter. Das müssen die Leute alles kaufen und es kostet ein Heiden-geld. Die Farmer sind wieder fest an der Arbeit. Hoffentlich bezahlt sich das Farmen dieses Jahr. Würden wir dieses Jahr wieder eine Fehl-ernte machen, so können wir alle „Goodbye“ sagen. — Kürzlich hatte unser einjähriger Sohn das Unglück von einem schwerbeladenen Wagen überfahren zu werden; glücklicher-weise hatte er den Arm über den Leib liegen. Das Rad hat ihm den Arm ziemlich abgedrückt. Er lag einen Tag im Bett und ist ziemlich gut wiederhergestellt, wenn nicht böse Folgen nachkommen. — Habe heute gehört, daß Frau Alwin Thor-meyer gestorben ist und hier bei Cost auf dem Hermannsöhne-Friedhofe beerdigt wird. — Herr Chas. Anand ist ebenfalls gestorben an der Ate-Pneumonia; er wird auf dem Methodistischen Friedhofe bei Mon-thalia beerdigt.“

Im Hause ihres jüngsten Sohnes Martin Monken in San Antonio starb am Samstag Morgen nach sehr kurzem Kranken Frau Elisabeth Monken, Witwe des Herrn Bernard Monken, in ihrem 88. Lebensjahre. Frau Monken war eine Pionierin dieser Gegend und hat die Mühsale und Entbehrungen der ersten Ansied-lungszeit noch im vollen Maße mit-erlebt. Sie war am 12. Februar 1838 in Westphalen in Deutschland geboren. Im Jahre 1856 wanderten ihre Eltern nach Amerika aus und ließen sich in der Nähe von Neu-Braunfels nieder. Am 10. Oktober 1858 reichte die nun Verblüdete ihre Hand zum Ehebunde Herrn Bernard Monken von Poerne. S. A. Monken lebten bis zum Jahre 1877 in Comal County. Von hier verjogten sie in die Nähe von Boerne. Herr Monken starb am 10. Oktober 1909, nahezu 75 Jahre alt. Die Verstorbene hinterläßt 3 Söhne und 2 Töchter: J. J. Monken von Poerne, S. A. Monken von Colfax, La., Martin Monken von San Antonio, Frau S. Weiß von Belfare, und Frau Ward Sams von San Antonio; außerdem 26 Enkel und 7 Urenkel. Die Beerdigung fand Sonntag Nachmittag von der St. Peters-Kirche aus durch Pfarrer Rainville unter zahlreicher Beteilig-

ung auf dem Boerne - Friedhofe statt. Sechs Enkel der Verstorbenen fungierten als Bahrtträger: Richard und Walter Weiß, Wilhelm und Jack Sams, und Edwin und Georg Mon-ten.

In der Gegend von Campbell-ton ist Frau Maria Spring, Gattin des Herrn F. J. Spring, im Alter von 46 Jahren an Typhoid Fieber gestorben. Die Leiche wurde zur Beerdigung nach Neu - Braunfels ge-fahrt. Frau Spring hinterläßt ihren Gatten und 9 Kinder.

Allerlei aus Deutschland.

Anlässlich der neulichen Feier des 50jährigen Bestehens der Deut-schen Reichsbank in Berlin hat Dr. Hjalmar Schacht, Präsident der Bank, in einer Ansprache vor einer zahlrei-chen Versammlung, darunter Direk-toren der Bank, Vertreter der Reichs-regierung, der Geschäfts- und Indus-triewelt und Angestellte der Bank, fundgegeben, so können wir alle „Goodbye“ sagen. — Kürzlich hatte unser einjähriger Sohn das Unglück von einem schwerbeladenen Wagen überfahren zu werden; glücklicher-weise hatte er den Arm über den Leib liegen. Das Rad hat ihm den Arm ziemlich abgedrückt. Er lag einen Tag im Bett und ist ziemlich gut wiederhergestellt, wenn nicht böse Folgen nachkommen. — Habe heute gehört, daß Frau Alwin Thor-meyer gestorben ist und hier bei Cost auf dem Hermannsöhne-Friedhofe beerdigt wird. — Herr Chas. Anand ist ebenfalls gestorben an der Ate-Pneumonia; er wird auf dem Methodistischen Friedhofe bei Mon-thalia beerdigt.“

Nach achtjähriger Kriegsge-fangenschaft zurückgekehrt.“ Unter dieser Überschrift ging kürzlich eine Meldung aus Passau durch die Pres-se, wonach der ehemalige Infanterist Max Lehner von Ziemnühle bei Wegscheid im Baurischen Wald nach achtjähriger Kriegsgefangenschaft aus dem asiatischen Russland zurückgekom-men sein und berichtet haben soll, daß sich noch viele kriegsgefangene Deut-sche, von denen keine Nachricht nach Deutschland gelange, im asiatischen Russland befänden. Weil es wohl auch Leute noch in Deutschland gibt, die einen im Kriege Vermissten beklagen und selbst nach den unwahrscheinli-chen Hoffnungszeichen greifen, so ließ man sich die Nachforschung im Falle Lehner angelegen sein. Diese ergab, daß die Neußerungen Lehners frei er-funden sind. Es scheint sich um Auf-schneideri und grobem Unfug zu handeln, die noch ein gerichtliches Nachspiel haben dürften.

Einem alten Brauch gemäß veranhalten die Ortsgruppen Labr und Emmendingen vom Badischen Schwarzwalddverein jedes Jahr ih-ren Herbstausflug, der unter dem Na-men „Kartoffelsalat-Wanderung“ in weitesten Kreisen bekannt und be-liebt ist. Die Wanderung geht nun schon seit rund 40 Jahren mit dies- gleichem Ziel vor sich. Die Wanderer ziehen von Emmendingen über Otto-schwanden, wo im Gasthaus zur Son-ne der übliche Kartoffelsalat mit kräf-tiger Bauernschinken verzehrt wird, zum Hünerjabel. Dort sammeln sich oft Hunderte von Schwarzwaldder-

einlern der umliegenden Ortsgrup-pen, deren Haupttrupp dann ins Schuttertal hinab nach Labr wandert bzw. fährt. In Labr bildet ein ge-meinames Abendessen den Abschluß der Wanderung, die ohne Rücksicht auf die Bitterung ausgeführt wird und noch nie verschoben wurde.

Aus Oesterreich.

In Sichtental kam es zu einer aufregenden Diebstahljagd. Der Textil-warenhändler Lazar Horowiy hatte für wenige Augenblicke sein Geschäft in der Biefengasse verlassen, ohne die Geschäftstür abzuschließen. Bei seiner Rückkehr überraschte er im Laden zwei junge Burschen, die mit ih-rer Beute die Flucht ergriffen und auf einen eben vorbeifahrenden Stra-ßenbahnwagen sprang wieder ab, als die Diebe dies getan hatten. Einer von ihnen, der 18jährige Dach-deckerlehrling Leopold Zentner, konnte verhaftet werden. Er ist trotz sei-ner Jugend schon mehrfach vorbe-straft. Er wußte sich lange seiner An-haltung zu entziehen, indem er sich nach Art eines Schlangennemmenschen zusammenrollte und in seiner Wohn-ung in einem ganz kleinen Koffer zu verbergen wußte, wo ihn kein Mensch vermutete. Er und sein gleich-altriger Diebsgenosse, die flott leb-ten, sind von der Polizei dingfest ge-macht worden.

Eine der bekanntesten Persön-lichkeiten der Wiener Geschäftswelt, Herr Eugen Lehner, Vizepräsident der D. Lehner A. G., ist nach kurzem, jäherem Leiden verschieden.

Der in der ganzen Umgebung von Karlsbad als Kaufhold gefürch-tete Robert Hahl aus Krachhäuser kam nachts in ein Gasthaus im nahen Eipentor. Er fing eine Kauferei an und jagte die Gäste aus dem Lokal. In einem Nebenzimmer sah der Fleischhauer Karl Nück aus Bergbäu-el, auf den Hahl einen großen Horn hatte, weil er wegen eines auf Nück unternommenen Ueberfalles drei Mo-nate Kerker hatte abtun müssen. Als Hahl den Nück erblickte, warf er die-sem von rückwärts ein Bierglas so wuchtig an den Kopf, daß Nück vom Stuhl fiel. Hahl ergriff hierauf ein zweites Bierglas und schlug Nück da-mit ins Gesicht, wobei er ihm das Na-senbein zerbrach. Nück vermodete trotzdem noch seinen Revolver aus der Tasche zu ziehen; er schoß auf Hahl, der, in die Schlagader tödlich getrof-fen, zusammenstürzte. Nück wurde in das Krankenhaus übergeführt.

PALACE THEATER

Samstag, 23. Januar
Doppeltes Programm
JOSIE SEDGWICK
THE OUTLAW'S DAUGHTER
und Pete Morrison in
POT LUCK PARDS
2 Reel Comedy 10 u. 20c
Sonntag und Montag
24. und 25. Januar
D. W. Griffith's grossartigstes
Bild der Saison
THAT ROYAL GIRL
Die Geschichte einer Tochter
von Heute. Ein episches Melo-
drama der Chicagoer Jazz-Zone.
Der Film enthaelt 10 1/2 Reels.
Mit Carol Dempster, W. C.
Fields, James Kirkwood und
Harrison Ford. Ein Paramount
Bild.
2 Reel Comedy u. Aesops Fabeln
15 und 30c
Dienstag und Mittwoch
26. und 27. Januar
House Peters in
THE TORNADO
Ein "Universal Jewel"
Adventures of Mazie
1 Reel Comedy 10 u. 20c
Donnerstag und Freitag
28. und 29. Januar
Robert Z. Leonard's Production
von
CHEAPER TO MARRY
Mit Lewis Stone, Conrad Nagel,
und Marguerite De LaMotte.
Der grosse Serien-Film
ACE OF SPADES
beginnt gleichfalls mit diesem
Datum, mit William Desmond,
Mary McAllister, Clark Com-
stock und Al Smith.
International News
10 und 20c
In naechster Zeit
THE MIDSHIPMAN
THE CALGARY STAMPEDE
THE SEA BEAST
RIN-TIN-TIN IN
THE CLASH OF THE WOLVES

OPERA HOUSE

Samstag, 23. Januar
Doppeltes Programm
Fred Thompson in
THE WILD BULL'S LAIR
Sowie auch
5 REEL WESTERN FEATURE
2 Reel Comedy 10 u. 20c
Sonntag und Montag
24. und 25. Januar
Thomas Meighan und
Lois Wilson in
IRISH LUCK
2 Reel Comedy 10 u. 20c
Dienstag und Mittwoch
26. und 27. Januar
Paramount Feature
SALOME OF THE
TENEMENTS
Fox and Pathe News
10 und 20c
Donnerstag und Freitag
28. und 29. Januar
Wird spaeter bekanntgemacht
31. Januar und 1. Februar
Harold Lloyd in
THE FRESHMAN
Nebst
AMUNDSEN'S FLIGHT TO THE
NORTH POLE
14. und 15. Februar
THE IRON HORSE
Bald
THE VANISHING AMERICAN

CAPITOL THEATRE

Freitag und Samstag
22. und 23. Januar
THE TEXAS TRAIL
Eine Producers' Film Corpora-
tion Production: ein Bild voll
Spannung und Leben
Sowie auch 2 Reel Comedy
10 und 20c
Sonntag und Montag
24. und 25. Januar
Norma Shearer und
Low Cody in
HIS SECRETARY
Ein Bild voll Witz, Glanz und
Humor. Wird zur selben Zeit im
"Empire" in San Antonio gezeigt
Sowie auch
News Reel und Comedy
10 und 20c
Mittwoch und Donnerstag
27. und 28. Januar
Pauline Starke und
Edmund Lowe in
THE PALACE OF THE KING
Mit All Star Cast
Sowie auch Comedy
10 und 20c
Obige Preise sind einer Aender-
ung unterworfen, wenn in Ver-
bindung mit dem Bilde ein
Vaudeville-Programm
gegeben wird.
In naechster Zeit
THE ROAD TO YESTERDAY

Großer Preis-Maskenball in der Schumannsville verschoben auf Samstag, den 23. Januar. Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Cash-Preise für beste Gruppe, bestes Paar, beste Herrenmaske, beste Damenmaske, beste Charaktermaske. Allgemeiner Eintritt 25c. Herren - Tanzgeld 25c extra. Jedermann freundlichst eingeladen! Schumannsville Social Club.

Großer Ball in der Selma Halle Sonntag, den 31. Januar. Gegeben vom Reliable Orchester, „Jack“ am Banjo. Jedermann freundlichst eingela-den.

Gloom Chasers Großer Maskenball in der Umland Samstag, den 23. Januar. Cash-Preise werden verteilt für die beste Gruppe, das beste Paar, die beste Damen- und die beste Herren-maske. Allgemeiner Eintritt 25c. Gloom Chasers Orchester.

Preis - Maskenball in der Cibola Casino - Halle Sonntag, den 31. Januar. Jeder ist freundlichst eingeladen. Der Verein.

Preis-Maskenball in der Selma Halle Sonntag, den 7. Februar. Eintritt 25 Cents. Das „Reliable Orchester liefert die Musik. Freundlichst laden ein Alfred W. Knepper & Sons.

Großer Bürger - Ball für Alt und Jung in der Selma Halle Mittwoch, den 27. Januar. Bests Orchester liefert die Musik. Lauter alte Stücke werden gespielt. Freundlichst laden ein Alfred W. Knepper & Sons.

Großer Preis - Maskenball in der Salitrillo Halle (Comberie) Sonntag, den 24. Januar. Eintritt 25c. Die „Midnight Dnks liefern die Musik. Freundlichst ladet ein Das Comite.

Großer Preis - Maskenball in der Bulverde Sonntag, den 24. Januar. Bests Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein C. F. Standt.

Großer Preis-Maskenball in der Marion Sonntag, den 24. Januar. Die „Nolly Ramblers“ liefern die Musik. Masken 7:30 bis 9:00 abends. Freundlichst ladet ein Marion Regelverein.

Großer Preis-Maskenball in der Barbarossa Halle Samstag, den 23. Januar. Die berühmten „Nolly Ramblers“ liefern die Musik. Freundlichst la-den ein Giband & Fischer.

Großer Preis - Maskenball in der Germania Halle Samstag, den 23. Januar. Bests Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein Das Comite.

Großer Bürger - Ball in der Crescent Bend Park Samstag, den 23. Januar. Gegeben von Friesenhahns Jun-gens - Orchester von der Cibola Hö-hle. Alle freundlichst eingeladen.

Verkauf von Manhattan Hemden Ihre unbeschränkte Auswahl aus den feinsten Hemden Amerikas, jetzt und bis Samstag, den 30. Januar zum Verkauf zu diesen Preisen: \$2.50 Manhattan Hemden \$1.88 \$3.00 Manhattan Hemden \$2.25 \$3.50 Manhattan Hemden \$2.65 \$4.00 Manhattan Hemden \$3.00 \$5.00 Manhattan Hemden \$5.75 Mit Halsband und Kragen Wir schicken in diesem Verkauf unseren vollständigen Vorrat von Wilson Bros., Pool, und Knab & Mack Hemden ein mit gleicher Preisherabsetzung. Garantierte „Dreh“ Hemden so billig wie \$1.15 bis \$1.50. Dieses ist Ihre Gelegenheit, sich mit einem Vorrat von Hemden zu versehen für das Jahr. Sehen Sie unsere Schaufenster-Ausstellung STEHLING BROS. Der Store für Männer

Wundervolle Werte offeriert in den neuen 1926 Heim-Einrichtungen 3 Stück - Wohnzimmer - Einrichtungen, Mahogany and Rohr, so billig wie \$92.50 Schöne Velour - Polsterung. 8 Stück Wohnzimmer - Einrichtungen aus Walnuzholz, mit dem dauerhaften „Duco Finish“ \$96.75 Schöne Schlafzimmer - Einrichtungen in Walnuz und in den Enamel Finishes, Preise sehr mäßig. Wir sind vorbereitet, Ihr Heim vollständig möblieren zu können und garantieren dafür, daß die Qualität unserer Waren Sie befriedigen wird. Kommen Sie und sprechen Sie mit uns darüber. J. Jahn „Quality Furniture Store“ Telephon 21

CARD PARTY Gegeben vom Women's Civic Improvement Club in Merges Halle, Seguin-Straße Donnerstag, den 28. Januar von 2:30 bis 6 Uhr nachmittags. Eintritt 50c. Bridge, Five Hundred und Schwarzer Peter werden gespielt. Für einen guten Zweck! Alle freundlichst eingeladen, Kartenpieler sowie auch Nicht - Kartenpieler.

Masken- und Fancy - Kostüm - Ball in der Echo Halle, Neu - Braunfels Sonntag Abend, den 24. Januar 1926 Paarpreise für beste Gruppe, bestes Paar, beste Damen-Maske und beste Herren-Maske. Musik vom Gloom Chasers - Orchester Eintritt: Herren 50c Damen 25c Echo Heim - Gesellschaft